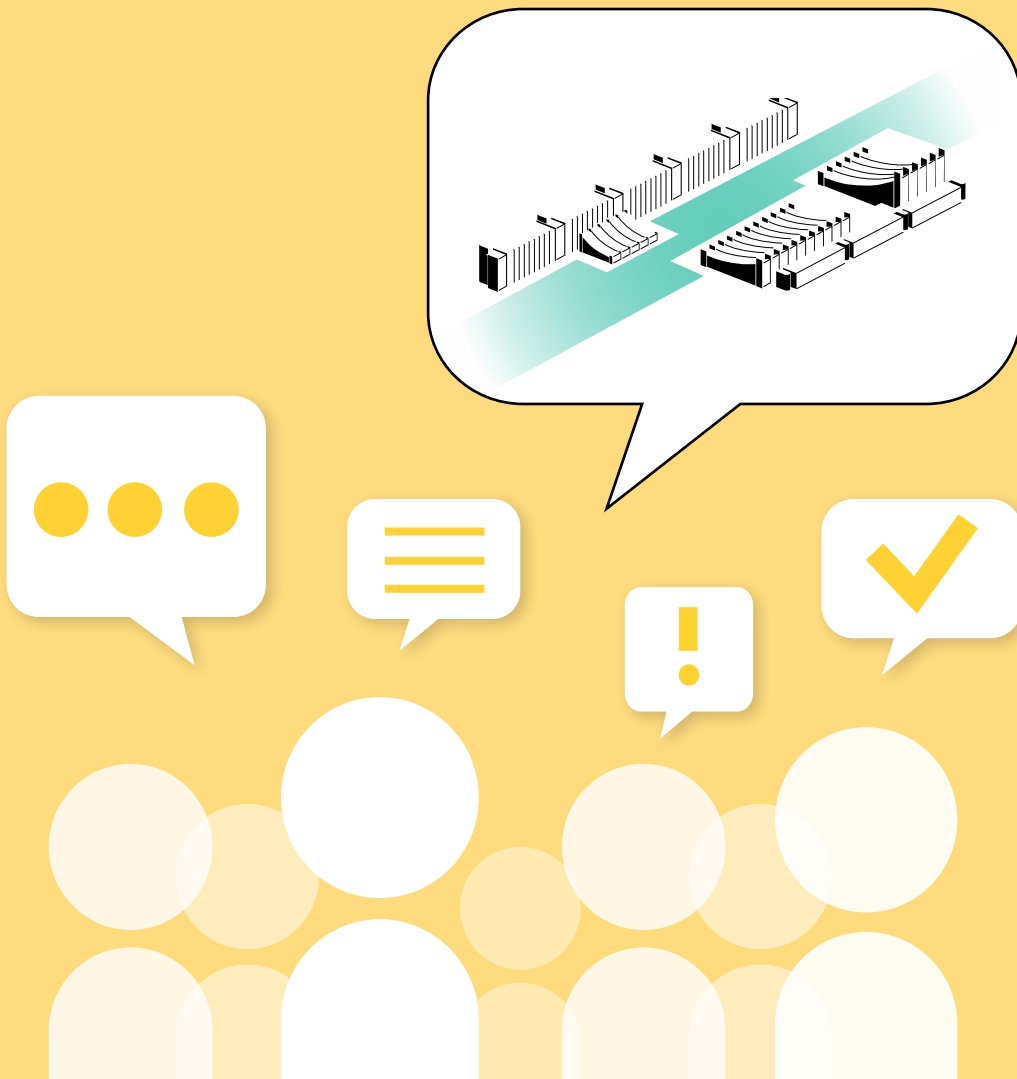


RATHAUS - ENSEMBLE CASTROP-RAUXEL

AUSWERTUNG BETEILIGUNGSFORMATE



GEFÖRDERT DURCH:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



IMPRESSUM



STADT CASTROP-RAUXEL
Bereich Stadtentwicklung und Statistik

Europaplatz 1 | 44575 Castrop-Rauxel
+49.(0)2305.106-0

stadtverwaltung@castrop-rauxel.de
www.castrop-rauxel.de



RHA REICHER HAASE ASSOZIIERTE GMBH

Oppenhoffallee 74 | 52066 Aachen
+49.(0)241.463 767 40

Am Knappenberg 32 | 44139 Dortmund
+49.(0)231.862 104 73

ac@rha-planer.eu | www.rha-planer.eu

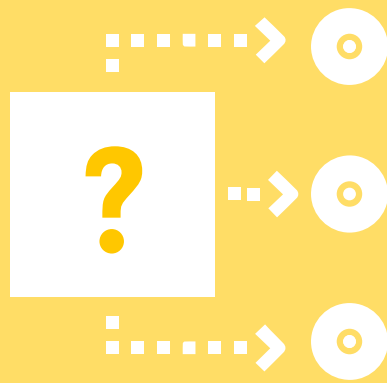
Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher
Dipl.-Ing. Holger Hoffschröer

Bauass. Christoph Klanten M.Sc.
Lisa Richter B.A.
Hanna Potulski M.Sc. Architektin
Simona Starkova B.Sc.

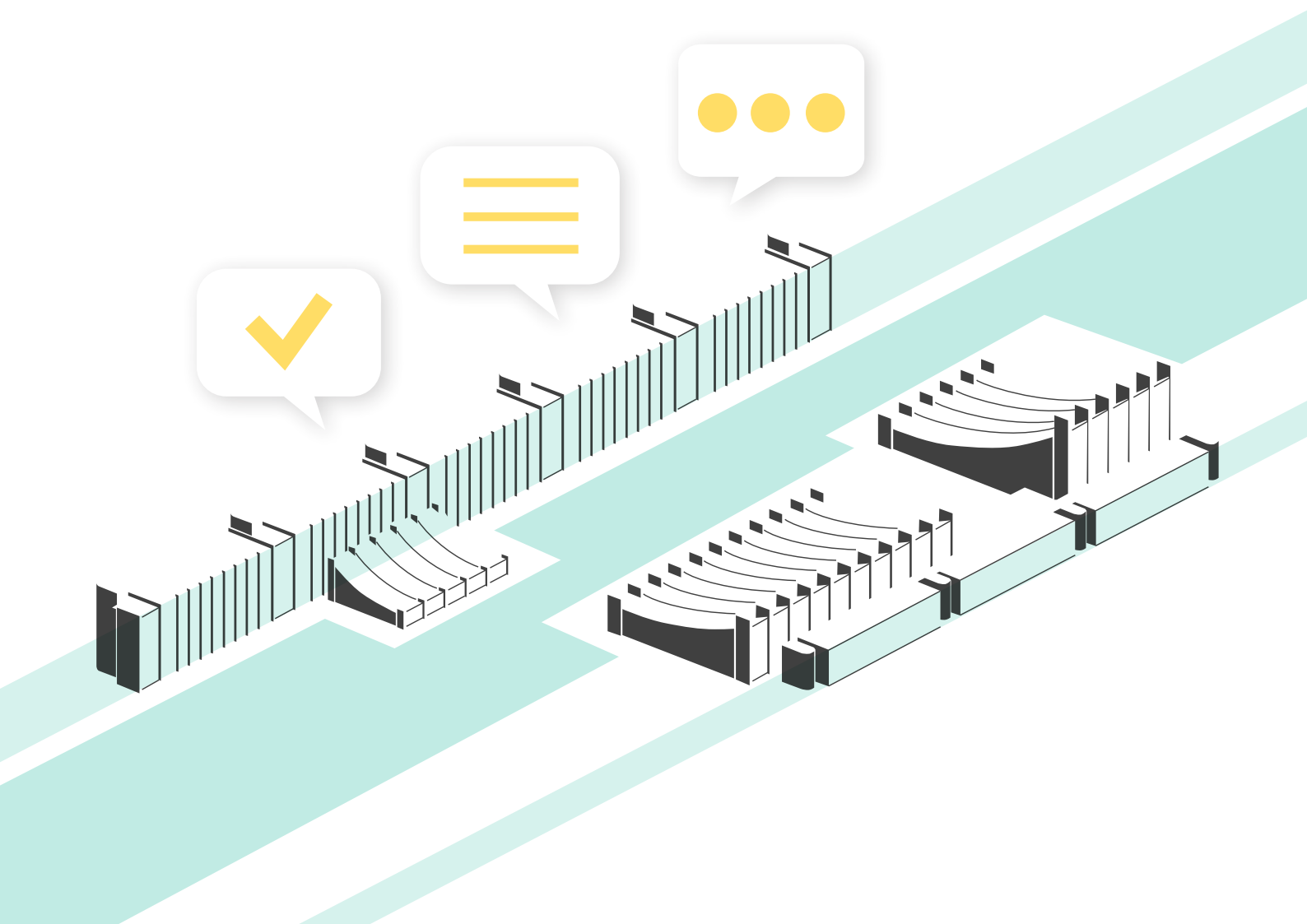
Stand
November 2023

INHALT

01 EINLEITUNG	4
1.1 Rahmenbedingungen Stadtmittelpunkt	6
1.2 Ziel und Anlass	8
02 ZWEITE ONLINE BETEILIGUNG	10
2.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses	12
2.2 Ergebnisse: Forumplatz	14
2.3 Ergebnisse: Rathaus der Bürgerschaft	22
03 VEREINSBEFRAGUNG	46
3.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses	48
3.2 Ergebnisse	49
04 POSTKARTENBEFRAGUNG	56
4.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses	58
4.2 Ergebnisse	60
05 ERSTE ONLINE-BETEILIGUNG	62
5.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses	64
5.2 Ergebnisse: Forumsplatz und Rathaus der Bürgerschaft	65
06 INTERVIEWS MIT NUTZER:INNEN DES RATHAUSES	74
6.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses	76
6.2 Ergebnisse	82
07 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	84



01 EINLEITUNG



01 EINLEITUNG

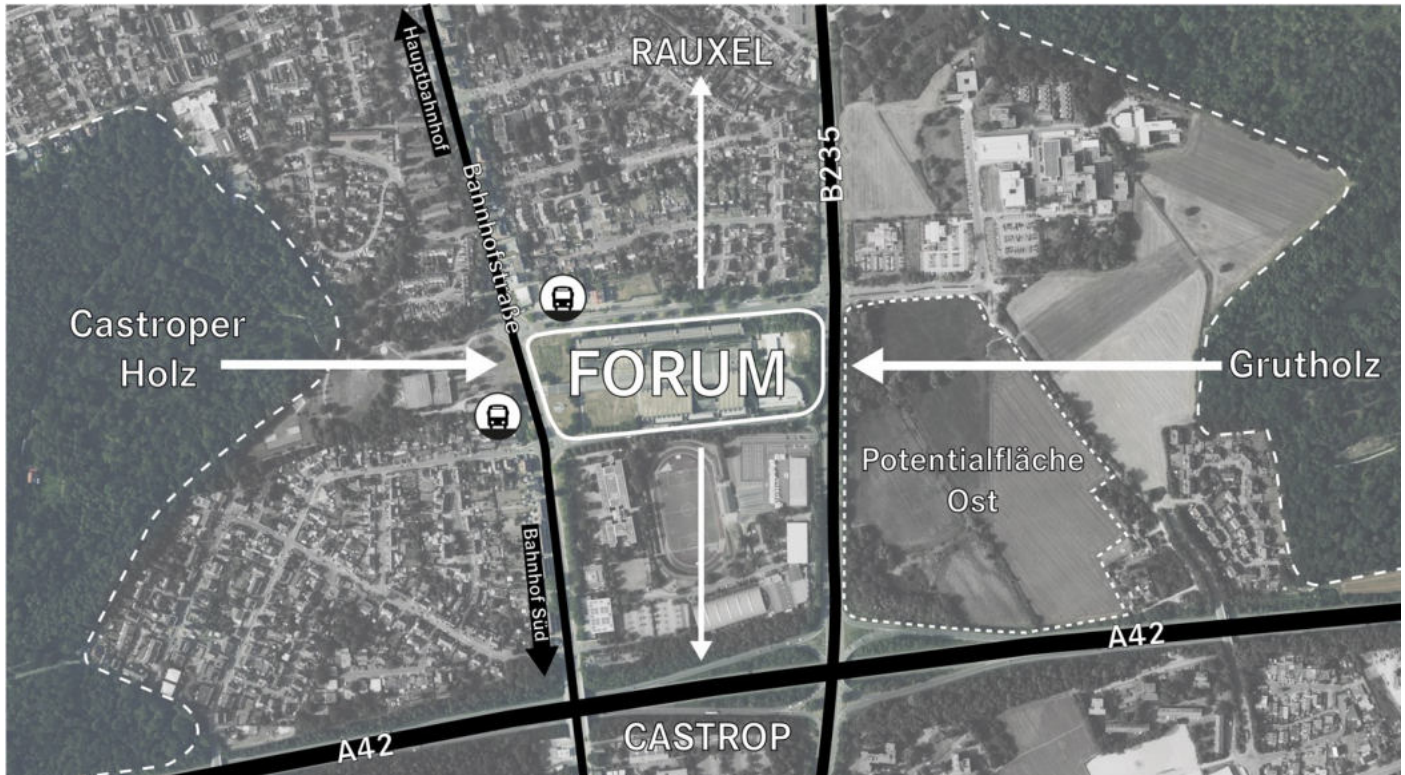


Abb. 1: Lage des Forums am geografischen Mittelpunkt der Stadt Castrop-Rauxel als „Trittstein“ der Grünverbindung von Castroper Holz und Grutholz (RHA 2023)

6

1.1 Rahmenbedingungen Stadtmittelpunkt

Der Stadtmittelpunkt ist einer der wichtigsten Entwicklungsschwerpunkte der Stadt Castrop-Rauxel. In der Nähe des Rathauses, mit Stadt- und Europahalle sowie dem Forum, liegen viele Flächenpotenziale, die in den vergangenen Jahren bereits zum Teil bebaut wurden.

Die geografische Mitte der Stadt Castrop-Rauxel sollte in den 1970er Jahren zu einem neuen Stadtzentrum entwickelt werden. Kernstück dieser Konzeption war das so genannte Forum mit Rathaus am Europaplatz, das von dem dänischen Stararchitekten Arne Jacobsen zusammen mit Otto Weitling entworfen wurde. Seit 2010 stehen das Rathaus, als nationales Zeugnis, sowie die anderen Bauten des Forums unter Denkmalschutz. Die Bedeutung wurde 2018 mit der Auszeichnung „Big Beautiful Building“ untermauert. Heute ist der Stadtmittelpunkt, ein Standort für Verwaltung, Kultur und Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung. Besondere Qualität bietet die Einbettung zwischen zwei Grünzügen, Castroper Holz und Grutholz, mit hohem Erholungswert.

Die verbleibenden Flächen sollen nun, gemeinsam mit dem teils nicht mehr zeitgemäßen Rathaus, entwickelt werden. Für den Stadtmittelpunkt wurde 2019 durch das Planungsbüro scheuven+wachten plus planungsgesellschaft mbh ein Integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) aufgestellt, das eine Vielzahl von Maßnahmen definiert, die in den kommenden Jahren vorgenommen werden sollen – darunter auch die Entwicklung des „Rathauses der Bürgerschaft“.

Das Rathaus

Das bestehende Rathaus präsentiert sich als fünfgeschossiger Riegel auf der Nordseite des Forumsplatzes. Über sechs identische Treppenhäuser werden die Verwaltungsblöcke A-E erschlossen. Eine Vielzahl nicht hierarchisierter Eingänge finden sich sowohl auf der Nordseite als auch auf der Südseite des Gebäudes. Diese Indifferenz setzt sich im Innenraum des Rathauses fort: die einzelnen Geschosse und Abteilungen präsentieren sich weitgehend einheitlich, was die Orientierung für Besucher:innen schwierig macht.

Außerdem geht die aktuelle Struktur des Gebäudes nur wenig auf die unterschiedlichen räumlichen und funktionalen Bedarfe der verschiedenen Arbeitsbereiche ein. Das von Arne Jacobsen als flexibles System entworfene Grundprinzip von freien Segmenten stellt durch die versetzbaren Trennwände innerhalb eines Rasters, die frei bespielt werden können, ein großes Potenzial dar, das aktuell nicht ausgeschöpft wird. Die schwierige Auffindbarkeit zentraler Einrichtungen für Bürger*innen, Defizite in der Wegführung sowie ein Mangel an Aufenthaltsorten für Wartende und Mitarbeiter*innen sorgen dafür, dass das Rathaus nicht den heutigen Ansprüchen eines Verwaltungs- und Arbeitsstandortes genügen kann. Zusätzlich zu den funktionalen Defiziten erschwert der bauliche Sanierungsbedarf im Innen- und Außenraum aktuell die Funktionstüchtigkeit des Rathauses.

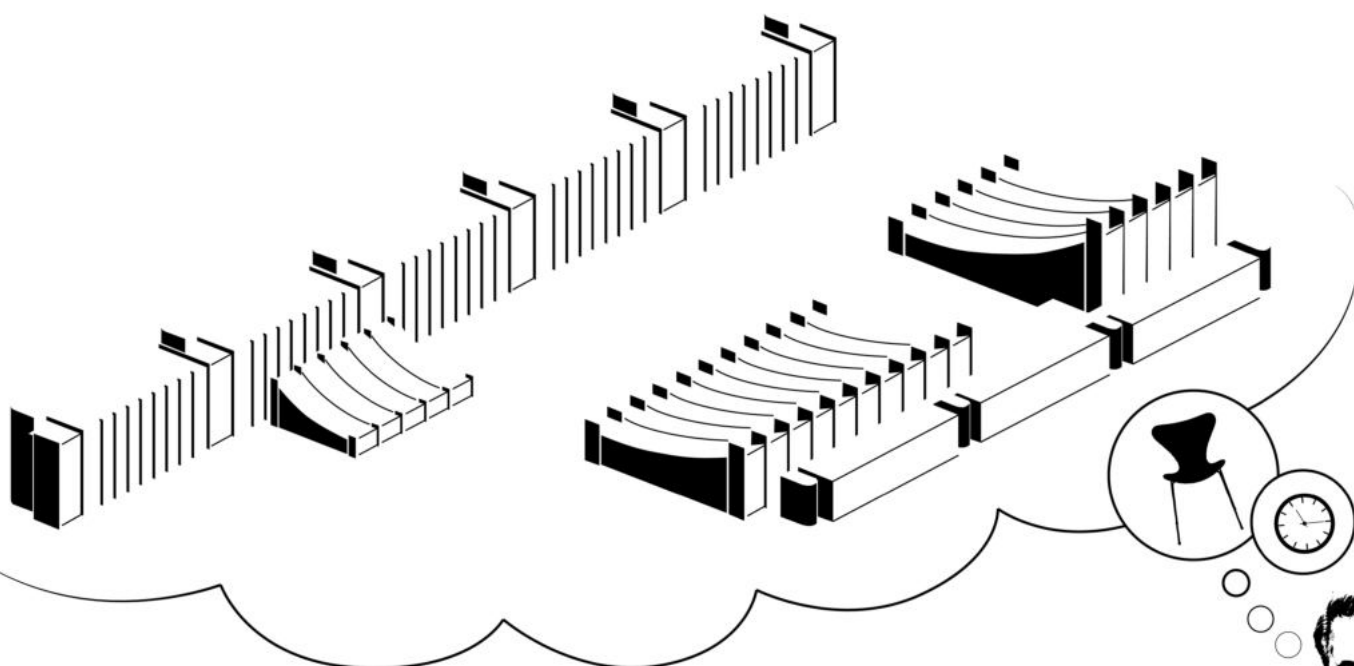


Abb. 2: Entwurfskonzeption nach Arne Jacobsen (RHA 2023)



1.2 Ziel und Anlass

Der Verwaltungsstandort am Stadtmittelpunkt von Castrop-Rauxel ist Teil des Forum Ensembles von Arne Jacobsen, der in der Nachkriegsmoderne als einer der einflussreichsten Architekten betrachtet wird. Das gesamte Ensemble ist nach über vier Jahrzehnten in die Jahre gekommen und entspricht, nach heutigen Standards, nicht mehr den technischen, noch energetischen Anforderungen. Der Wunsch nach mehr Bürgernähe und Sicherheit der Mitarbeiter*innen stellt für die Entwicklung eines modernen, nachhaltigen Dienstleistungsstandortes eine große Herausforderung dar.

Im Zuge des Integrierten Entwicklungskonzeptes Stadtmittelpunkt sollte eine schlüssige Gesamtkonzeption für die wirtschaftliche Sicherung und Entwicklung sowie zur stadträumlichen und nutzungsstrukturellen Optimierung des Stadtmittelpunktes entwickelt werden. Unter Einbeziehung von Bürger*innen, Politik und Verwaltung, im Rahmen von unterschiedlichen Beteiligungsformaten sollte eine Strukturanalyse erarbeitet werden. Die aus dem Verwaltungsstandort, einen Ort des sich „Rat“holens und Beteiligens schafft. Ein modernes, zukunftsorientiertes Dienstleistungsgebäude mit Arbeitsplätzen soll entstehen.

Zu zwei Kernmaßnahmen des ISEKs, Rathaus der Bürgerschaft und Umgestaltung der Forumsfläche, wurden Beteiligungsaktionen durchgeführt. Das Ziel dieser Broschüre ist es, die vorliegenden Meinungen und Vorschläge der Teilnehmer*innen des Beteiligungsprozesses zu sammeln, zusammenzufassen und zu veranschaulichen. Der Fokus liegt in der Broschüre auf den Beteiligungsformaten für die Stadtöffentlichkeit - wobei die Mitarbeiter*innen des Rathauses sowie die lokale Politik ebenfalls (mit gesonderten Formaten) in den Prozess einbezogen worden sind.

Die bisher durchgeführten Beteiligungsformate setzen sich zusammen aus den im **Frühjahr 2021** geführten **Interviews** (s. S. 84) mit sieben Nutzer*innen des Rathauses, gefolgt von **zwei Online-Beteiligungen** (s. S. 10/62) auf der Website „mitmachen.castrop-rauxel.de“ im **Sommer 2021** und im **Frühjahr 2023**. Zudem wurde eine **Postkartenbefragung** (s. S. 56) anlässlich des Europafests zum Forum und Rathaus im **Spätsommer 2022** durchgeführt.

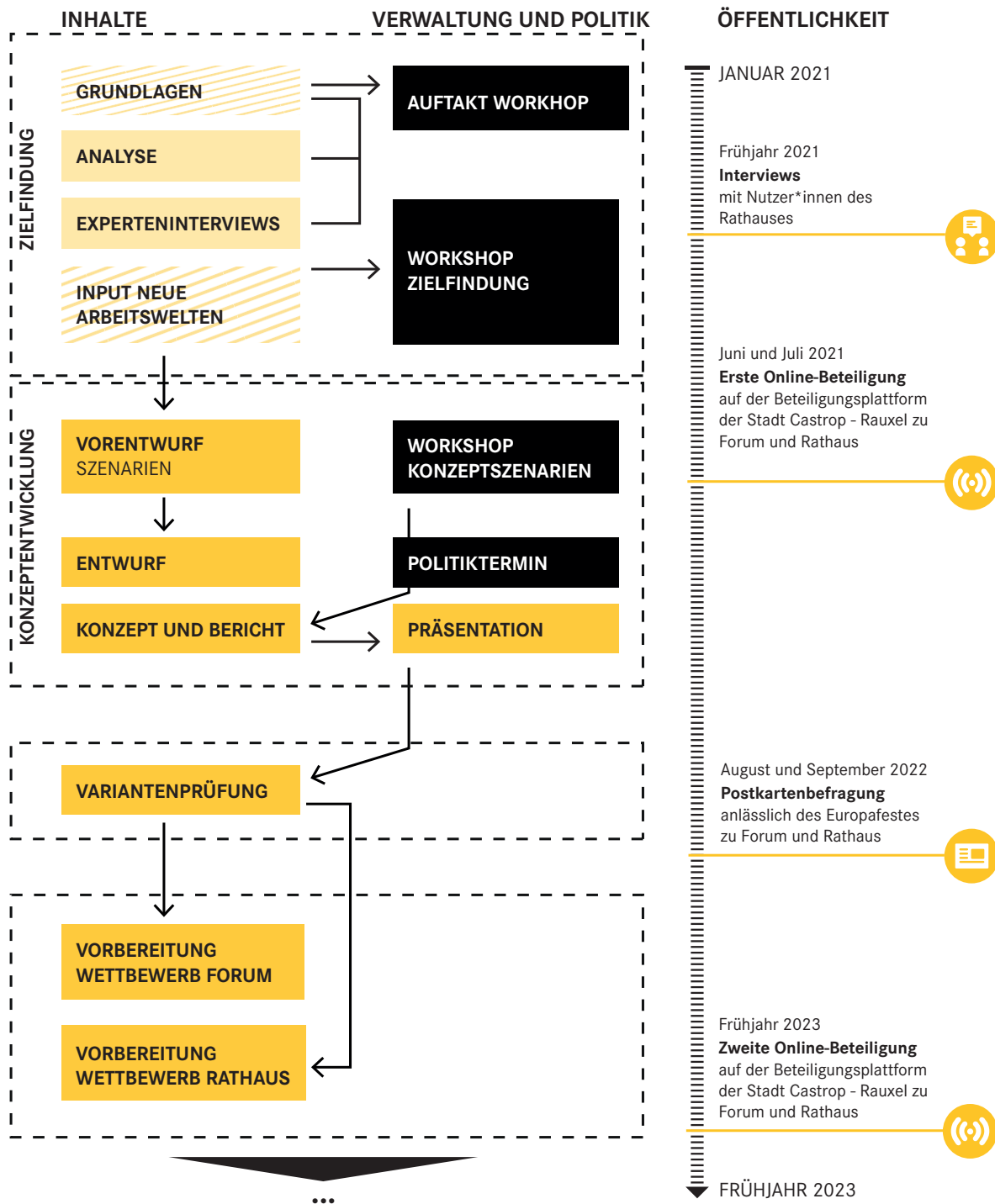


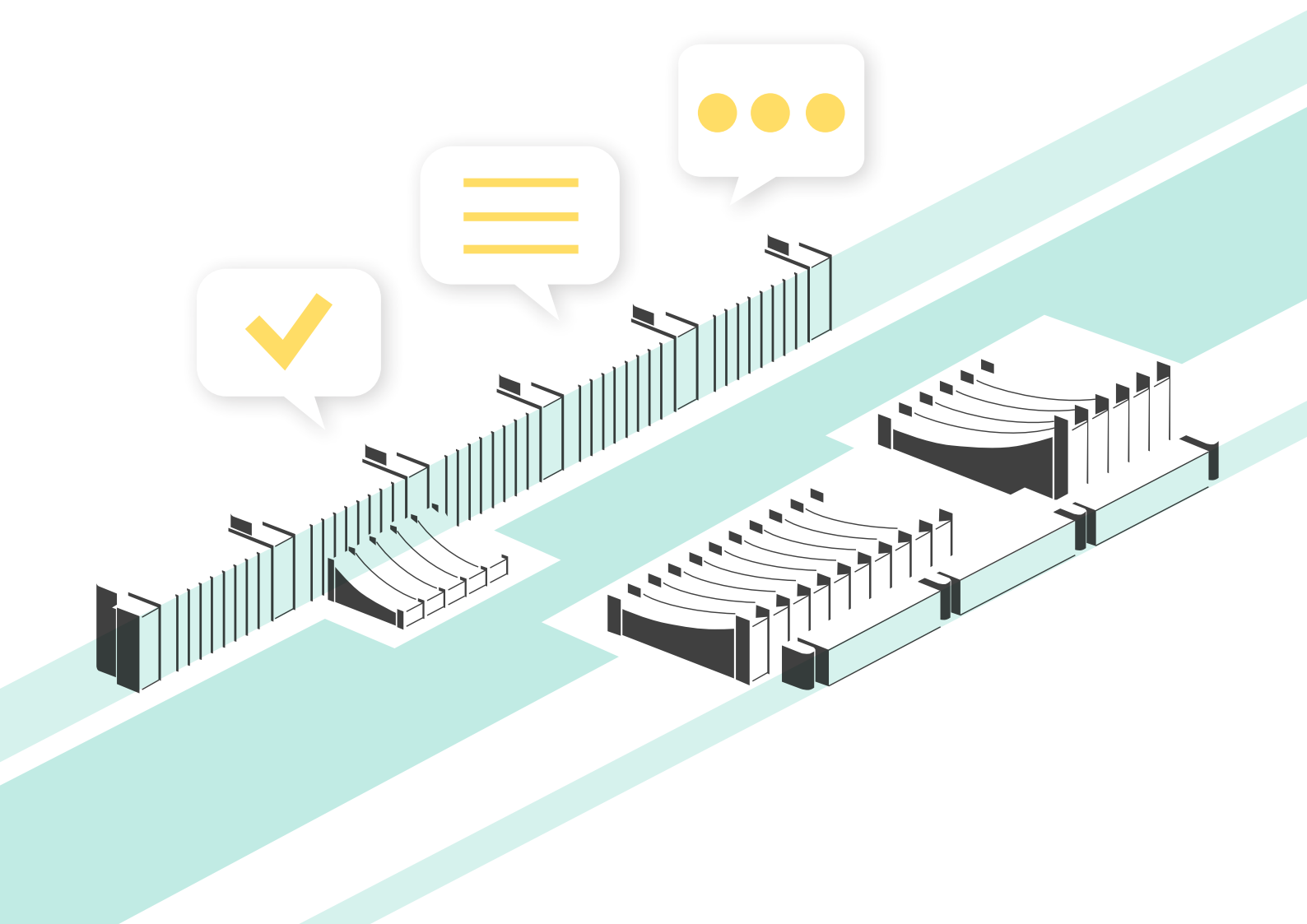
Abb. 3: Schema Prozessablauf Beteiligungen (RHA 2023)



02

MAI UND JUNI 2023

ZWEITE ONLINE-BEFRAGUNG
AUF DER BETEILIGUNGSWEBSITE DER
STADT CASTROP-RAUXEL



02 ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG



Abb. 4: Website zweite Onlinebeteiligung (Stadt Castrop-Rauxel 2023)

2.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses

Die zweite Online-Befragung über das städtische Portal „mitmachen.castrop-rauxel.de“ fand vom 12. Mai 2023 bis 11. Juni 2023 statt und hatte das Ziel, den Bürger*innen die Möglichkeit zu geben, ihre Meinungen, Ideen und Vorschläge zu den Themen Umgestaltung des Forumsplatzes und Entwicklung des Rathauses als „Rathaus der Bürgerschaft“ erneut zu äußern.

Während der zweiten Online-Beteiligung wurden den Bürger:innen folgende Fragen gestellt:

- Wie nutzen Sie aktuell den Forumsplatz?
- Was finden Sie attraktiv am Forumsplatz?
- Was wünschen Sie sich zukünftig auf dem Forumsplatz?
- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht im Rathausgebäude dringend nötig?
- Was würden Sie im Rathaus der Bürgerschaft gerne machen wollen?
- Was ist notwendig, damit das Rathaus der Bürgerschaft für Sie zu einem lebendigen Begegnungsort/ Treffpunkt wird?
- Für welche Anlässe und Veranstaltungen kann ein Rathaus der Bürgerschaft der richtige Ort sein?
- Welche Räumlichkeiten im Rathaus würden Sie als Bürger*in kostenlos nutzen wollen?
- Was ist Ihnen mit Blick auf die Gestaltung der Räume der Bürgerschaft wichtig?
- Welche (technische) Ausstattung benötigen die Räume?
- Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an ein Rathaus der Bürgerschaft?

2.2 Ergebnisse

Die Befragung hatte fast 400 Teilnehmende. Anhand der Antworten der Beteiligten kann geschlussfolgert werden, dass es einen ausdrücklichen Wunsch für neue Begegnungsorte und mehr Aufenthaltsqualität auf dem Forumsplatz gibt. Zudem sind viele Bürger*innen der Ansicht, dass es mehr Begrünung, Sitzgelegenheiten und Verschattungsmöglichkeit geben soll. Eine Belebung des Platzes durch Veranstaltungen und gastronomische Angebote ist auch erwünscht.

Ähnliche Wünsche wurden zu der Planung des zukünftigen „Rathauses der Bürgerschaft“ geäußert. Es wird die Organisation von mehr Veranstaltungen sowie die Planung der entsprechenden Flächen dafür und die Schaffung von neuen Treffpunkten gefordert. Außerdem wünschen sich die Bürger*innen einen zentralen Eingangsbereich mit Informationsstelle, Entwicklung von gastronomischen Angeboten, gemütlichen Wartebereichen und ein modernes und helles Aussehen des Gebäudes. Es gibt auch Beteiligte, die der Ansicht sind, dass keine Änderungen im Rathaus vorgenommen werden müssen. Generell wird die Sanierung von Rathaus und Forum gewünscht.

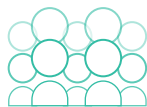
Auf den nächsten Seiten werden alle Ergebnisse von der Befragung dargestellt.

5 Personen sprechen das an.



Aufenthaltsqualität am Forumsplatz durch **Entwicklung eines Treffpunktes**, sowie **Flächen für Veranstaltungen wie Konzerte**

10 Personen sprechen das an.



Mehr Veranstaltungen (Stadtfeeste, Konzerte, Street-food Festivals, Infoveranstaltungen, Veranstaltungen von der VHS, Lesungen, Kindertheater)

4 Personen sprechen das an.



Er ist **grossflächig**, **bietet viel Raum zur Gestaltung**, die momentan **fehlt** - z.B. könnte man **thematische "Begegnungs-Inseln"**, **Gastronomie** und **mehr Begrünung** schaffen.

9 Personen sprechen das an.



Sitzmöglichkeiten

5 Personen sprechen das an.



Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene

8 Personen sprechen das an.



Mehr Begrünung

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

Forumsplatz

1 Wie nutzen Sie aktuell den Forumsplatz?

389 Beteiligte

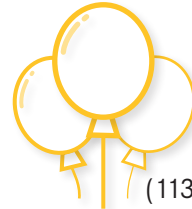
A)



43%
(167 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN ALS...
PARKPLATZ

B)



29%
(113 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN ALS...
AUFENTHALTSFLÄCHE BEI VERANSTALTUNGEN IN DER STADT-/EUROPAHALLE

C)



25%
(99 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN ALS...
AUFENTHALTSFLÄCHE BEIM BESUCH DER VERWALTUNG

D)



21%
(82 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN...
GAR NICHT

E)



11%
(42 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN ALS...
AUFENTHALTSFLÄCHE IN DER MITTAGSPAUSE

F)



10%
(37 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN ALS...
VERBUNDUNGSWEG ZWISCHEN DER B235 UND DER BAHNHOFSTRASSE

G)



5%
(19 Personen)

DER BETEILIGTEN NUTZEN DIESEN ALS...
RASTMÖGLICHKEIT BEI RADTOUREN/WANDERUNGEN

H)



4%
(17 Personen)

DER BETEILIGTEN BEZEICHNEN DIESEN ALS...
ARCHITEKTURHIGHLIGHT

3 Personen sprechen das an.



Ich **würde den Forumsplatz gern als Parkplatz nutzen** - aber das ist aus welchen Gründen auch **immer verboten**.

2 Personen sprechen das an.



Für **Spaziergang/Hunderunde**

3 Personen sprechen das an.



Als **Fuß- oder Radverkehrsfläche**

1 Person spricht das an.



Smoking area

1 Person spricht das an.



Es **wäre schön**, wenn **Mülleimer und Sitzgelegenheiten installiert werden** würden.

1 Person spricht das an.



Es **wäre schön**, wenn auf der Fläche vom Rathaus ein **hell beleuchteter Parkplatz für Menschen mit Einschränkungen** wäre.

1 Person spricht das an.



Als **Übergang um ins Rathaus zu kommen**.

1 Person spricht das an.



Wenn dort **Veranstaltungen** sind.

1 Person spricht das an.



Parkplatz für Dienstgänge

1 Person spricht das an.



Treffpunkt für Brautpaare und ihre Gäste.

1 Person spricht das an.



Brunnen/Wasserspiele/Blumen

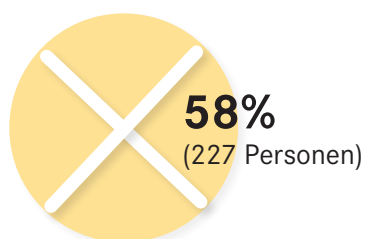
ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

Forumsplatz

2 Was finden Sie attraktiv am Forumsplatz?

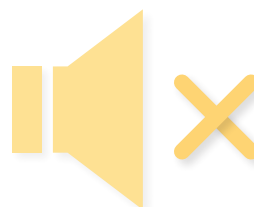
389 Beteiligte

A)



DER BETEILIGTEN FINDEN
GAR NICHTS ATTRAKTIV.

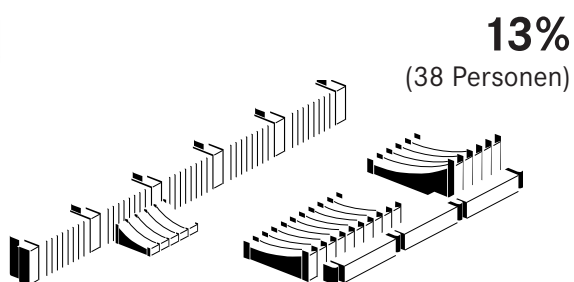
B)



18%
(69 Personen)

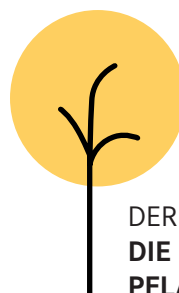
DER BETEILIGTEN FINDEN **DEN
RUHIGEN CHARAKTER DES
FORUMSPLATZES** ATTRAKTIV.

C)



DER BETEILIGTEN FINDEN
DIE ARCHITEKTUR ATTRAKTIV.

D)



10%
(38 Personen)

DER BETEILIGTEN FINDEN
**DIE BEGRÜNUNG/BE-
PFLANZUNG** ATTRAKTIV.

4 Personen sprechen das an.



Er ist **grossflächig**, bietet **viel Raum zur Gestaltung**, die momentan **fehlt** - z.B. könnte man **thematische "Begegnungs-Inseln"**, **Gastronomie** und **mehr Begrünung** schaffen.

2 Personen sprechen das an.



Früher waren die **Wasserflächen attraktiv**.

2 Personen sprechen das an.



Parkmöglichkeit

2 Personen sprechen das an.



Der Forumsplatz hat **durch mangelnde Pflege sowie fehlende Instandhaltung an Attraktivität verloren**.

2 Personen sprechen das an.



Große Fläche (für Veranstaltungen)

1 Person spricht das an.



Die zentrale Lage

1 Person spricht das an.



Dass ich dort **bei Veranstaltungen parken kann**

1 Person spricht das an.



Lage als Zwischenstopp bei Radtouren

1 Person spricht das an.



Es weht **ein kühler Wind von Westen nach Osten darüber** - bei allen Maßnahmen muss darauf geachtet werden, dass dieser Wind nicht unterbrochen wird.

1 Person spricht das an.



Das **große Potenzial** der Fläche

1 Person spricht das an.



Altbackener und trister Anblick

1 Person spricht das an.



Lädt nicht zum Aufenthalt ein

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

Forumsplatz

3 Was wünschen Sie sich zukünftig auf dem Forumsplatz?

389 Beteiligte

A)



72%
(280 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
BEGRÜNUNG UND DIE NEUANLAGE VON BEETEN

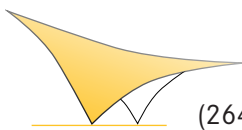
B)



71%
(278 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
SITZGELEGENHEITEN

C)



68%
(264 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
BESCHATTUNG DURCH BÄUME UND DURCH SONNENSEGEL

D)



50%
(195 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
VERANSTALTUNGEN AUF DEM PLATZ

E)



49%
(191 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
GASTRONOMISCHE ANGEBOTE

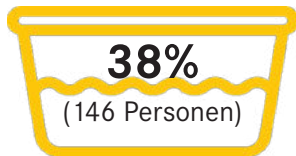
F)



38%
(149 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
FAHRRADABSTELLMÖGLICHKEITEN

G)



DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
WASSERBECKEN

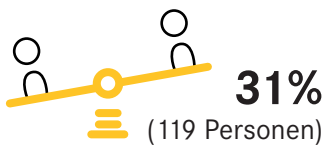
H)



38%
(149 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
**EINE KLIMAANGEPASSTE BAU-
WEISE UND MATERIALIEN**

I)



DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
SPIELPUNKTE

J)



24%
(93 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
**EINE VERBESSERTE ZUGÄNGLICHKEIT
UND WEGEFÜHRUNG ZUM RATHAUS**

K)



22%
(86 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
BARRIEREFREIHEIT

L)



18%
(68 Personen)

DER BETEILIGTEN WÜNSCHEN SICH...
**VERBESSERTE
QUERUNGSMÖGLICHKEITEN
FÜR RADFAHRER*INNEN**

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

Forumsplatz

3 Was wünschen Sie sich zukünftig auf dem Forumsplatz?

8 Personen sprechen das an.



Mehr Begrünung

2 Personen sprechen das an.



Pausenbereiche

5 Personen sprechen das an.



Aufenthaltsqualität am Forumsplatz durch **Entwicklung eines Treffpunktes**, sowie **Flächen für Veranstaltungen wie Konzerte**

5 Personen sprechen das an.



Wasserflächen und Wasserinszenierung

3 Personen sprechen das an.



Modernisierung

3 Personen sprechen das an.



Nutzung von **Dachflächen** für **Solaranlagen**

3 Personen sprechen das an.



Parkplätze für die **Mitarbeiter*innen** und **Besucher*innen**

2 Personen sprechen das an.



Es so zu lassen, wie es ist.

2 Personen sprechen das an.



Ein Bürgerhaus für **Bürger*innen**

2 Personen sprechen das an.



Aufenthaltsqualität für **Kinder** schaffen

2 Personen sprechen das an.



Info-Punkt vor dem Forumsplatz zum Zurechtfinden der **Bürger*innen**, die nicht so oft kommen

2 Personen sprechen das an.



Eine **bessere Pflege der bestehenden Bausubstanz** sowie bestehenden **Grünflächen**

1 Person spricht das an.



Eingelassene Trampoline, Geschicklichkeitsspiele für Kinder, Sonnensegel über die Spielangebote, Rutsche, Kletterwand, Kräuterbeete, Lavendel, Ziergräser

2 Personen sprechen das an.



Zugänglichkeit und Aufenthaltsqualität für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen

1 Person spricht das an.



Begegnungs- und Kommunikationszentrum für VHS-Kurse

1 Person spricht das an.



Gastronomie in Form von einer "Eisdiele" oder einem kleinen gemütlichen Café und/oder Biergarten.

1 Person spricht das an.



Feierabendmarkt

1 Person spricht das an.



Mehr Licht und einen Untergrund, auf dem man bei Kälte nicht ausrutscht.

1 Person spricht das an.



Autos müssen weg

1 Person spricht das an.



Eine kleine Statue für den Mittelpunkt und paar Tafeln über die Geschichte von Gastrop Rauxel

1 Person spricht das an.



Eindeutigere Zonierung der Nutzungen, momentan wirkt der Platz wie ein großer Parkplatz ohne Struktur; Eine räumliche Fassung des Platzes, insbesondere am Westende, die dem Platz eine klare Form gibt und die nähere Umgebung (z.B. Hallenbad) als Fokus am Ende der Sichtachse einbezieht.

1 Person spricht das an.



Überdachte Fahrradstellplätze

1 Person spricht das an.



abschließbare Lademöglichkeiten für Pedelecs

1 Person spricht das an.



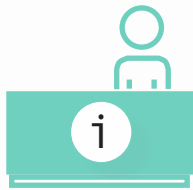
Digitale Informationen zu aktuellen Stadtthemen, Orte zur Begegnung, mobile Gastro-Angebote

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

4 Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht im Rathausgebäude dringend nötig?

389 Beteiligte

A)



57%
(222 Personen)

EMPFINDEN EINEN **ZENTRALEN EIN-
GANGSBEREICH MIT INFOSTELLE**
AM NÖTIGSTEN

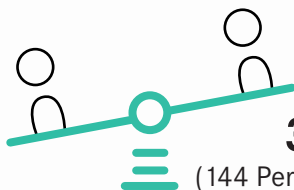
B)



47%
(181 Personen)

EMPFINDEN **WARTEMÖGLICHKEITEN
MIT SITZGELEGENHEITEN** AM NÖTIGSTEN

C)



37%
(144 Personen)

EMPFINDEN **SPIELMÖGLICHKEITEN
FÜR KINDER** AM NÖTIGSTEN

D)



26%
(102 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG DIE
**ARRIEREFREIHEIT IM GEBÄUDE ZU
VERBESSERN**

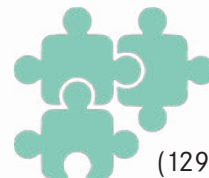
E)



33%
(128 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG DAS
WEGELEITSYSTEM ZU VERBESSERN

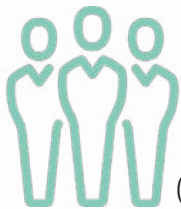
F)



33%
(129 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG
**KUNDENINTENSIVE BEREICHE
ÖRTLICH ZU BÜNDELN**

G)



21%
(80 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG **RÄUME FÜR BÜRGER*INNEN** ZU SCHAFFEN

H)



39%
(151 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG **ZUKUNFTSORIENTIERTE ARBEITSBEDINGUNGEN** ZU SCHAFFEN

I)



28%
(109 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG **KOMMUNIKATIONSRÄUME FÜR DEN AUSTAUSCH VON VERWALTUNG UND KUNDEN** ZU SCHAFFEN

J)



34%
(131 Personen)

EMPFINDEN ES ALS NOTWENDIG EIN **GASTRONOMISCHES ANGEBOT** ZU SCHAFFEN

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

4 Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht im Rathausgebäude dringend nötig?

3 Personen sprechen das an.



Schulung der Mitarbeitenden hinsichtlich der **Bedürfnisse und Anforderungen der Menschen mit Beeinträchtigung oder ältere Menschen**

2 Personen sprechen das an.



Zentrale Informationsstelle für die Bürger*innen

3 Personen sprechen das an.



Sanierung der WCs

2 Personen sprechen das an.



Modernes Aussehen in den Kundenbereichen

2 Personen sprechen das an.



Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen

2 Personen sprechen das an.



Mehr Grün und Wasser

2 Personen sprechen das an.



Mehr weisungsgebundenes Personal

2 Personen sprechen das an.



Unterstützung von älteren Menschen und Menschen mit Behinderung

1 Person spricht das an.



Gastronomisches Angebot in der Kombination mit dem Wartebereich

1 Person spricht das an.



Kein weiteres Gebäude bauen

1 Person spricht das an.




Öffnungszeiten für Berufstätige

1 Person spricht das an.

 **Zentraler Eingang von der Straße und Beseitigung der Stolperfallen auf dem Platz**


1 Person spricht das an.

 Als **Wartebereich für die Bürger*innen** könnten die **Sitzgelegenheiten des Ratsaals auf Forumshöhe** genutzt werden mit **gesonderten Ticketsystem für die anderen Bereiche**.


1 Person spricht das an.

 **Barrierefreiheit** - besonders der Punkt, **selbstöffnende Türen**.


1 Person spricht das an.

 **Willkommenskultur und thematischer Fokus auf Europastadt**


1 Person spricht das an.

 Statt zentraler Eingangsbereich mit Info, könnte man auch einen **mit Personal besetzten Pavillon auf dem Forum machen und dort entsprechend die Info-Stelle vorhalten**. Außerdem wäre der Pavillon tagsüber **eine soziale Kontrolle hinsichtlich evtl. Vandalismus**.

1 Person spricht das an.

 **Weitere Nutzung der Räumlichkeiten des zentralen Eingangs für Soziales und VHS**

1 Person spricht das an.

 **Seminarräume für interne und externe Fort- und Weiterbildung**

1 Person spricht das an.

 **Abschließbare Fahrradabstellmöglichkeit**

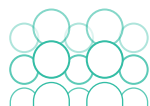
ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“

5 Was würden Sie im Rathaus der Bürgerschaft gerne machen wollen?

Offene Frage

10 Personen sprechen das an.



Veranstaltungen (Stadtfeste, Konzerte, Streetfood Festivals, Infoveranstaltungen, Veranstaltungen von der VHS, Lesungen, Kindertheater)

6 Personen sprechen das an.



Mehr Begegnungsmöglichkeiten (zur Integration der multikulturellen Gesellschaft, für diverse Gruppen, für Begegnungen mit Gruppen aus den Partnerstädten)

6 Personen sprechen das an.



Gar nichts außerhalb der Verwaltung

5 Personen sprechen das an.



Örtlichkeiten für Vereine

4 Personen sprechen das an.



Die Möglichkeit zu haben **beim Besuch alle Anliegen schnell**, auf einmal zu erledigen

4 Personen sprechen das an.



Gastronomiebesuch (schönes Café oder Restaurant)

3 Personen sprechen das an.



Beratung und Information über Hilfsangebote

3 Personen sprechen das an.



Alles was nicht digital zu erledigen ist (Reisepass holen, notwendige Anträge einreichen)

3 Personen sprechen das an.



Ausstellungen

18% aller 389 Beteiligten (**70 Personen**) haben eine Antwort gegeben.

2 Personen sprechen das an.



Erhalten von **Informationen über kulturelle und sonstige Veranstaltungen**

2 Personen sprechen das an.



Schön gestalteter Raum für **Trauungen, Jugendweihen, Namensgebungen, etc.**

2 Personen sprechen das an.



Fortbildungsangebote/Bildungsangebote

2 Personen sprechen das an.



Mehr digitale Angebote nutzen

2 Personen sprechen das an.



Erstbearbeitung für Bürger*innen ohne Termin

1 Person spricht das an.



Entwicklung **eines kleinen Sektempfangs, der nach Trauungen bei schlechtem Wetter** genutzt werden kann.

1 Person spricht das an.



Termine bei/mit der Verwaltung effektiv und angenehm gestalten

1 Person spricht das an.



Einfachere Orientierung; Wartebereich, welcher gut klimatisiert ist; Barrierefreiheit

1 Person spricht das an.



Anmietbare Räume für private Veranstaltungen

1 Person spricht das an.



Stundenweise **anmietbare Büros**

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“

5

1 Person spricht das an.



Musikschulen beherbergen, Instrumente ausprobieren, Proberäume anbieten, eine zentrale und qualifizierte **Auskunftsstelle für Eltern, deren Kinder die Schule wechseln** oder in die **Grundschule starten** - um dort **Beratung und Aufklärung über Schulabschlüsse** zu erhalten

1 Person spricht das an.



VHS-Kurse und z.B. **Programm-kino** besuchen - evtl. **mit gastronomischem Angebot** (Open-Air Gastro, Bühne und Kino)

1 Person spricht das an.



Versorgungsmöglichkeiten (Getränke, Brötchen, Kuchen...)

1 Person spricht das an.



Es soll **neu gebaut werden**: ein **schönes neues Gebäude** muss her.

1 Person spricht das an.



Klimaanlage installieren, **vernünftigen Sonnenschutz an den Fenstern** anbringen

1 Person spricht das an.



Entspannen / Wetter genießen


1 Person spricht das an.




Es wäre schön, wenn es **frei zugängliche Bereiche** gibt, in denen **man sich gut aufhalten kann**.

18% aller 389 Beteiligten (70 Personen) haben eine Antwort gegeben.


1 Person spricht das an.

 **Raum für eine Selbsthilfegruppe kostenlos anmieten**

1 Person spricht das an.

 Es wäre schön, wenn **den Mitarbeiter*innen der Verwaltung eine Küche oder dergleichen zur Verfügung steht**. Toll wären außerdem nicht nur **Angebote** für Bürger*innen, sondern **auch für Mitarbeiter*innen** (gerade die in Vollzeit) die jeden Tag ganztätig ebenfalls im Gebäude sind.

1 Person spricht das an.

 **Kommunale Verwaltungsdienste in Anspruch nehmen**


1 Person spricht das an.

 Eine **KFZ Zulassungsstelle** wäre gut


1 Person spricht das an.

 **Co-Working/ NewWork, Hack-Space, Sendezentrum für weitere Bürger-TV-Angebote (und Streaming)**

1 Person spricht das an.

 Es könnte **Plätze für Jugendliche/Erwachsene geben, die dort PC und Drucker nutzen können**. In vielen Haushalten sind nur noch Smartphones vorhanden.

1 Person spricht das an.

 **Führungen durch das Rathaus für alle Schulen und Kitas, wo man auch den Bürgermeister besuchen darf. Mehr von der Castrop-Rauxel Geschichte erfahren.**

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

6 Was ist notwendig, damit das Rathaus der Bürgerschaft für Sie zu einem lebendigen Begegnungsort/ Treffpunkt wird?

Offene Frage

13 Personen sprechen das an.



Gastronomisches Angebot

9 Personen sprechen das an.



Sitzmöglichkeiten

8 Personen sprechen das an.



Kulturelle Angebote und Veranstaltungen

8 Personen sprechen das an.



Mehr Begrünung

6 Personen sprechen das an.



Gar nichts

5 Personen sprechen das an.



Spielmöglichkeiten für Kinder und Erwachsene

5 Personen sprechen das an.



Aufenthaltsqualität schaffen

4 Personen sprechen das an.



Mehr Angebote für die Bürger*innen schaffen

3 Personen sprechen das an.



Freundlicheres Ambiente

3 Personen sprechen das an.



Moderner Innenausbau

2 Personen sprechen das an.



Projekte und Veranstaltungen zum aktiven Austausch mit den Bürger*innen

2 Personen sprechen das an.



Eine Umgestaltung zu einem freundlichen (Aussehen der Räume) Komplex

18% aller 389 Beteiligten (**70 Personen**) haben eine Antwort gegeben.

2 Personen sprechen das an.



Klare Beschilderung

2 Personen sprechen das an.



Freien Zugang durch alle Türen

2 Personen sprechen das an.



Familienfreundliche Gestaltung

1 Person spricht das an.



Digitalisierung

2 Personen sprechen das an.



Kunden- und bürgerfreundliche Öffnungszeiten

1 Person spricht das an.



Überdachte Flächen
(Schatten/Regenschutz)

1 Person spricht das an.



**Personalisierten Infopunkt für
touristischen Veranstaltungen
und Sehenswürdigkeiten**

1 Person spricht das an.



Möglichst viele **Initiativen, Vereine**, vielleicht
auch **Parteien** raumtechnisch einbinden

1 Person spricht das an.



**Niederschwellige Angebote
für Familien, praktische
Unterstützung** - neben der
Beantragung von Leistungen,
etc. können auch **direkt
Sachspenden** mitgenommen
werden, z.B. **in einer eigenen
Kleiderkammer.**

1 Person spricht das an.



**Abreißen und ein neues
Gebäude** bauen

1 Person spricht das an.



**Infopoints zur offenen Beantwor-
tung** der Fragen der Menschen

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

6

1 Person spricht das an.



Es müsste **die Umgebung anders gestaltet werden**.
Soziale Begegnungsorte können nur in den jeweiligen bewohnten und belebten Stadtteilen funktionieren, nicht in einem Bereich, wo keine Bürger*innen wohnen, keine Geschäfte, Gaststätten oder Kinos sind. **Alles muss zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder Bus erreichbar sein.**

1 Person spricht das an.



Mehrere Farben

1 Person spricht das an.



Der **Platz und das Rathaus** sollten **regelmäßig gesäubert** werden und die **Wasserbecken** müssen dringend **restauriert** werden

1 Person spricht das an.



Stundenweise **anmietbare Büros**

1 Person spricht das an.



Gute Anbindung per ÖPNV, Fahrradwege, E-Lademöglichkeiten

1 Person spricht das an.



Sanierung nach aktuellem Stand der Technik für freundlicheres Erscheinungsbild

1 Person spricht das an.



Vernünftige Warteräume

18% aller 389 Beteiligten (**70 Personen**) haben eine Antwort gegeben.

1 Person spricht das an.



Erweiterung der Rathausimmobilie für **zentralen Empfangsbereich**

1 Person spricht das an.



Zentrale Verortung, z.B. in der Innenstadt

1 Person spricht das an.



Freizeitaktivitäten für ältere und junge Leute **wie Hochseilgärten**

1 Person spricht das an.



Schnelle kurze Wege

1 Person spricht das an.



Foto und Gemäldeausstellungen organisieren

1 Person spricht das an.



KFZ-Zulassungsstelle

1 Person spricht das an.



Die Infrastruktur: Internet, Ausstattung (Leinwände, Mikrofone, Lautsprecher, Beleuchtung etc.), Snacks und Getränke (Kiosk). Wenn das **Bürgerhaus von mehreren Initiativen, Vereinen** und sonstigen **Institutionen genutzt wird**, sollten diese sich auch **virtuell vernetzen** und sich gegenseitig mit Ideen "befruchten". **Hierzu sollte ein entsprechendes Forum** (z.B. auf Basis von Discourse) **eingerrichtet werden**.

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

7 Für welche Anlässe und Veranstaltungen kann ein Rathaus der Bürgerschaft der richtige Ort sein?

Offene Frage

19 Personen sprechen das an.



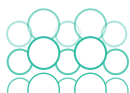
Kulturveranstaltungen
(Ausstellungen, Konzerte, ect.)

12 Personen sprechen das an.



Vorstellungsraum/ Sitzungsraum für Vereine

10 Personen sprechen das an.



Informationsveranstaltungen

9 Personen sprechen das an.



Podiumsdiskussion/ Angebote zum Mitmachen

8 Personen sprechen das an.



Für Hochzeiten und die Möglichkeit danach noch kurz zu verweilen

4 Personen sprechen das an.



Von der Stadt organisierte Events

4 Personen sprechen das an.



Veranstaltungen der VHS

4 Personen sprechen das an.



Flohmarkt

4 Personen sprechen das an.



Gar nichts

3 Personen sprechen das an.



Angeboten/ Aufführungen für Kinder

2 Personen sprechen das an.



Bildungsveranstaltungen
(Fort- und Weiterbildung)

2 Personen sprechen das an.



Begegnungsort verschiedener Kulturen und Generationen

31% aller 389 Beteiligten (122 Personen) haben eine Antwort gegeben.

2 Personen sprechen das an.



Offene Sprechstunden

2 Personen sprechen das an.



Räume für Selbsthilfegruppen

1 Person spricht das an.



Kostümbälle

2 Personen sprechen das an.



Offene Sitzungen

2 Personen sprechen das an.



Sprachkurse

1 Person spricht das an.



Speed Dating mit Politiker*innen

1 Person spricht das an.



Presseveranstaltungen

1 Person spricht das an.



Beratungsangebote von
anderen Behörden;
Rentenberatung

1 Person spricht das an.



Unpolitische
Veranstaltungen

1 Person spricht das an.



Fußballturniere

1 Person spricht das an.



Offizielle Anlässe,
Abschlüsse, Jugendweihe etc.

1 Person spricht das an.



Mottofeste, Karneval

1 Person spricht das an.



Lernoasen

1 Person spricht das an.



Mitgliederversammlungen,
Vorstellung von Projekten

1 Person spricht das an.



Für jeden Anlass, wenn die
entsprechenden Räumlichkei-
ten z.B. auf der grünen Wiese
neben der Europahalle vernünf-
tig genutzt werden könnten.

1 Person spricht das an.



Als Arbeitsplatz für
die Stadtverwaltung

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

8 Welche Räumlichkeiten im Rathaus würden Sie als Bürger:in

kostenlos nutzen wollen?

389 Beteiligte

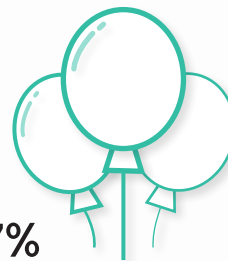
A)



40%
(154 Personen)

DER BÜRGER*INNEN WÜRDEN **RÄUME FÜR VEREINE, BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT** NUTZEN

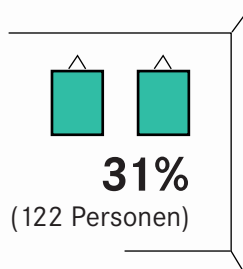
B)



37%
(143 Personen)

DER BÜRGER*INNEN WÜRDEN **RÄUME FÜR KULTUR-VERANSTALTUNGEN** NUTZEN

C)



DER BÜRGER*INNEN WÜRDEN **AUSSTELLUNGSRÄUME** NUTZEN

D)



18%
(71 Personen)

DER BÜRGER+INNEN WÜRDEN **CO-WORKING SPACES** NUTZEN

2 Personen sprechen das an.



Initiative und Sitzungen von Vereinen

2 Personen sprechen das an.



Veranstaltungen und Kurse der Volkshochschule

1 Person spricht das an.



Temporäre kostenlose Co-Working Spaces

2 Personen sprechen das an.



Treffpunkt für Selbsthilfegruppen

1 Person spricht das an.



Räumlichkeitennutzung für bürgerschaftliches Engagement mit der Möglichkeit eines buchbaren gastronomischen Angebots (Sitzungsgetränke)

1 Person spricht das an.



Vorplatz für Veranstaltungen

1 Person spricht das an.



Bällebad

1 Person spricht das an.

1 Person spricht das an.



Schulungen; Zusammenkünfte beim internationalen Austausch



Räume für Krabbelgruppen/ Kindertreffs

1 Person spricht das an.



Wechselnde "Dauerausstellung" über die Bereiche der Verwaltung um mehr Bürgernähe und Transparenz zu zeigen

1 Person spricht das an.



Gar keine

1 Person spricht das an.



Mietbare Räume für private Veranstaltungen

1 Person spricht das an.



Zulassungsdienste, freie Trauerredner*innen, Hochzeits-Planer*innen, Verbände, Innungen etc.

1 Person spricht das an.



Stillraum/ Stillcafé für Mütter

1 Person spricht das an.



Sitzmöglichkeiten

1 Person spricht das an.



Möglichkeit vorübergehend/dauerhaft Wertsachen verschließbar zu lagern

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

9 Was ist Ihnen mit Blick auf die Gestaltung der Räume

der Bürgerschaft wichtig?

Offene Frage

20 Personen sprechen das an.



**Einladende/helle/
freundliche/offene
Gestaltung**

20 Personen sprechen das an.



Modernisierung (der Gestaltung/ der Ausstattung/ der Farben und **Digitalisierung**)

9 Personen sprechen das an.



Flexibles Raumkonzept und **Flexible Nutzung** des vorhandenen **Mobiliars**

8 Personen sprechen das an.



Barrierefreiheit

7 Personen sprechen das an.



Mehr Bepflanzung

5 Personen sprechen das an.



Gar nichts

4 Personen sprechen das an.



Multifunktionalität

4 Personen sprechen das an.



Sitzgelegenheiten

3 Personen sprechen das an.



Sanitäranlagen, auch für Behinderte

2 Personen sprechen das an.



Ökologie

2 Personen sprechen das an.



Klimatisierte Räume

1 Person spricht das an.



Internetzugang

2 Personen sprechen das an.



Es muss **kostengünstig** sein

1 Person spricht das an.



Die **Gestaltung** soll **kundenfreundlich** und **mitarbeiterfreundlich** sein

19% aller 389 Beteiligten (74 Personen) haben eine Antwort gegeben.

1 Person spricht das an.



Werbefreie Zone, durchdachte Raumakustik

1 Person spricht das an.



Schaffung eines **ruhigen Arbeitsfelds** für die **darüberliegenden Büroräume**

1 Person spricht das an.



Informationen über die Stadt und anstehende Feste und Veranstaltungen

1 Person spricht das an.



Sauberkeit und Sicherheit

1 Person spricht das an.



Keine neue Flächen für die Jugendlichen notwendig, die naheliegende Schule bietet dafür schon ausreichend Platz

1 Person spricht das an.



LED Beleuchtung an den Decken

1 Person spricht das an.



Schaffung von **Flächen, die für Vereine, etc. eigenständig nutzbar** werden

1 Person spricht das an.



Mehrsprachige Ausschilderung, wenigstens Deutsch und English

1 Person spricht das an.



Einfache Buchung, gute Ausstattung und die **Möglichkeit zur Bewirtung**

1 Person spricht das an.



Schlichte und praktische Gestaltung

1 Person spricht das an.



Die Räume müssen ohne große Umstände **mit Inventar/Multimedia/ benutzbar sein.**

1 Person spricht das an.



Die unansehnlichen **Betonpfeiler** in irgendeiner Form zu **überdecken/verschönern**

1 Person spricht das an.



Schaffung von einem **gastro-nomischen Angebot**

1 Person spricht das an.



Es sollte wenigstens einen **Wickelraum** mit Wickeltisch/ Stillecke/ Flaschenwärmer geben.

1 Person spricht das an.



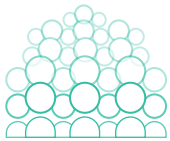
Seniorengerechte Einrichtungen

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

10 Welche (technische) Ausstattung benötigen die Räume?

Offene Frage

31 Personen sprechen das an.



Digitale Ausstattung (Fernseher, Bildschirm, DVD Player, Mischpult, Multimedia, Telefon, Computer, Mikrofone, Lautsprecher, Digitale Tafel, multiple Adapter, etc)

33 Personen sprechen das an.



WLAN

30 Personen sprechen das an.



Möglichkeit für Präsentation / Beamter

16 Personen sprechen das an.



Leinwand/Flipchart/Whiteboard

7 Personen sprechen das an.



Steckdosen

6 Personen sprechen das an.



Stühle und Tische

4 Personen sprechen das an.



Vernünftige Beleuchtung (auch für sehbehinderte Menschen)

4 Personen sprechen das an.



Flexibles Raumkonzept, multifunktionales Mobiliar

3 Personen sprechen das an.



Drucker

4 Personen sprechen das an.



Klimaanlage

4 Personen sprechen das an.



Sitzgelegenheiten

3 Personen sprechen das an.



Verdunkelungsmöglichkeit

2 Personen sprechen das an.



Leicht zu reinigender Bodenbelag

2 Personen sprechen das an.



Spielmöglichkeiten für Kinder

1 Person spricht das an.



Technische Unterstützung für Menschen mit Beeinträchtigungen

2 Personen sprechen das an.




Ladestationen für Handy und Laptop

20% aller 389 Beteiligten (76 Personen) haben eine Antwort gegeben.

1 Person spricht das an.

 **Smarte Innenausstattung**

1 Person spricht das an.

 Es sollte die Möglichkeit geben,
Unterlagen abgeschlossen zu lagern


1 Person spricht das an.

 **Bälle**


1 Person spricht das an.

 **Büroräume**

1 Person spricht das an.

 **Medienkoffer und Wände für
Beratungen und Sitzungen**


1 Person spricht das an.

 **Modern, aber einfach
in der Handhabung**


1 Person spricht das an.

 **Getränkeautomaten,
Snacks**


1 Person spricht das an.

 **Die Räumlichkeiten selber sollten gratis
nutzbar sein, aber wenn man entsprechend
zusätzliche Ausstattung braucht, dann
sollte dies niederschwellig für kleines Geld
möglich sein. Wenn alles gratis ist, dann
wird es nicht geschätzt und umso schneller
werden Sachen kaputt gemacht. Evtl. Kau-
tion hinterlegen für evtl. Schäden.**

1 Person spricht das an.

 **Heizung und zu
öffnenden Fenster**

1 Person spricht das an.

 **Solaranlage auf der Dachfläche**


1 Person spricht das an.

 **3D Drucker**

1 Person spricht das an.

 **Bedarf es nicht**

1 Person spricht das an.

 **Barrierefreier Zugang
der Räumlichkeiten**

1 Person spricht das an.

 **Freundliches helles Licht
mit ggf. Bewegungsmeldern**

1 Person spricht das an.

 **Kleine Küche**

1 Person spricht das an.

 **Trinkwasserspender**

1 Person spricht das an.

 **Automatisch öffnende Türen in den Fluren**

1 Person spricht das an.

 **Formularen
vor Ort**

1 Person spricht das an.

 **Teeküche**

1 Person spricht das an.

 **Gesellschaftsspiele, Bücher**

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“

11 Welche Wünsche und Erwartungen haben Sie an ein Rathaus der Bürgerschaft?

Offene Frage

13 Personen sprechen das an.



Kurze Bearbeitungszeiten/Digitalisierung/Schnelle und unkomplizierte Buchung/Weniger lange Wartezeiten/ Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen

9 Personen sprechen das an.



Gar keine

6 Personen sprechen das an.



Willkommenskultur

8 Personen sprechen das an.



Gemütlichen Sitzmöglichkeiten

6 Personen sprechen das an.



Modernität, Offenheit, Digitalisierung, Transparenz und Freundlichkeit

6 Personen sprechen das an.



Das Geld lieber in andere wichtige Projekte investieren (z.B. Sanierung von Straßen)

4 Personen sprechen das an.



Frei zugänglich für den Bürger*innen

4 Personen sprechen das an.



Einbeziehung aller Nutzungsgruppen (inkl. Bürger*innen) in der Planung

4 Personen sprechen das an.



Schaffung eines gastronomischen Angebots

4 Personen sprechen das an.



Begrünung

31% aller 389 Beteiligten (120 Personen) haben eine Antwort gegeben.

3 Personen sprechen das an.



Übersichtlichkeit durch **Hinweisschilder**

3 Personen sprechen das an.



Treffpunkt für Bürger*innen um Infos über Aktivitäten in der Stadt zu erhalten

3 Personen sprechen das an.



Längere Öffnungszeiten

3 Personen sprechen das an.



Sauberkeit, Pflege und Instandhaltung des Rathauses

3 Personen sprechen das an.



Genug Mülleimer damit der Platz **sauber** bleibt

3 Personen sprechen das an.



Zentrale Verortung z.B. in der Innenstadt

2 Personen sprechen das an.



Beschattung des Vorplatzes

1 Person spricht das an.



Möglichst viele **Betonplatten entfernen**, mit **Erde aufschütten** und mit **Wildblumen bepflanzen**

1 Person spricht das an.



Barrierefreiheit

1 Person spricht das an.



Schaffung eines **Biergartens**

ZWEITE ONLINE-BETEILIGUNG „Rathaus der Bürgerschaft“

11

1 Person spricht das an.



Neue Parkmakierungen in der Tiefgarage und **kostenfreie Parkplätze für Mitarbeiter*innen und Kunden**

1 Person spricht das an.



Schaffung einer schönen **Ecke für Hochzeitsfotos**

1 Person spricht das an.



Niedrige Zugangsbarrieren auch für **junge Menschen**

1 Person spricht das an.



Wesentlich **mehr Wiese** mit **Spielgeräte für Kinder**

1 Person spricht das an.



Durch **erneuerbare Energien** umsetzbar

1 Person spricht das an.



Es wäre schön, dass **das Rathaus der Bürgerschaft ein Ort des kreativen Schaffens** wird, wobei es überlegt werden soll, **ob dieses "Nice-to-Have" die Kosten rechtfertigt.**

1 Person spricht das an.



Bürgerfreundlichkeit, Vielfältigkeit, kurze Wege

1 Person spricht das an.



Familienfreundliche Gestaltung, wo Kinder und Eltern Spaß haben und die Alten sitzen und Café trinken können.

1 Person spricht das an.



Infopoint für Stadtinformationen

1 Person spricht das an.



Dass man dort **Dokumente beantragen lassen und abholen** kann

1 Person spricht das an.



Die **"Becken"**, die rund um das Gebäude führen und früher mit Wasser, Fische und Schnecken gefüllt waren, **in Beete mit insektenfreundlichen Wildblumen anlegen.**

31% aller 389 Beteiligten (120 Personen) haben eine Antwort gegeben.

Zudem haben 27 Beteiligte Ihre Meinung in den sozialen Netzwerken gegeben.

1 Person spricht das an.



Die große verunkrautete **Wiese vor/ neben dem Rathaus in ein Beet voller Sträucher und Stauden umwandeln.**

1 Person spricht das an.



Eine **Picknickmöglichkeit mit Spielecke** und einem **(Kneipp)-Wasserbecken in den man mal die Füße erfrischen kann.**

1 Person spricht das an.



Es sollte **für alle Menschen nutzbar** sein - die **Bedürfnisse für Senioren/ Menschen mit einer Behinderung** sollten **berücksichtigt** werden.

1 Person spricht das an.



Niederschwellige Angebote und Gute Security

1 Person spricht das an.



Schöner Empfang

1 Person spricht das an.



Es soll **ein Ort sein, der im alltäglichen Leben mehr bedeutet**, als in einmal alle Jahrzehnte zum Beantragen eines Personalausweises zu besuchen. **Lebendig, alltäglich, präsent**

1 Person spricht das an.



Offen kommunizierte Angebote und Nutzung von Social Media

1 Person spricht das an.



Insektenhotels anlegen

1 Person spricht das an.

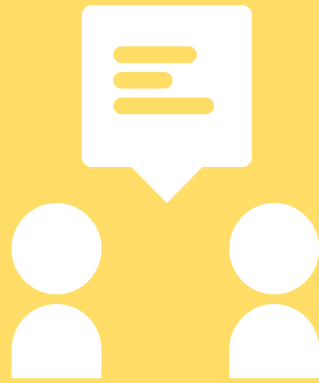


Gleichbehandlung

1 Person spricht das an.



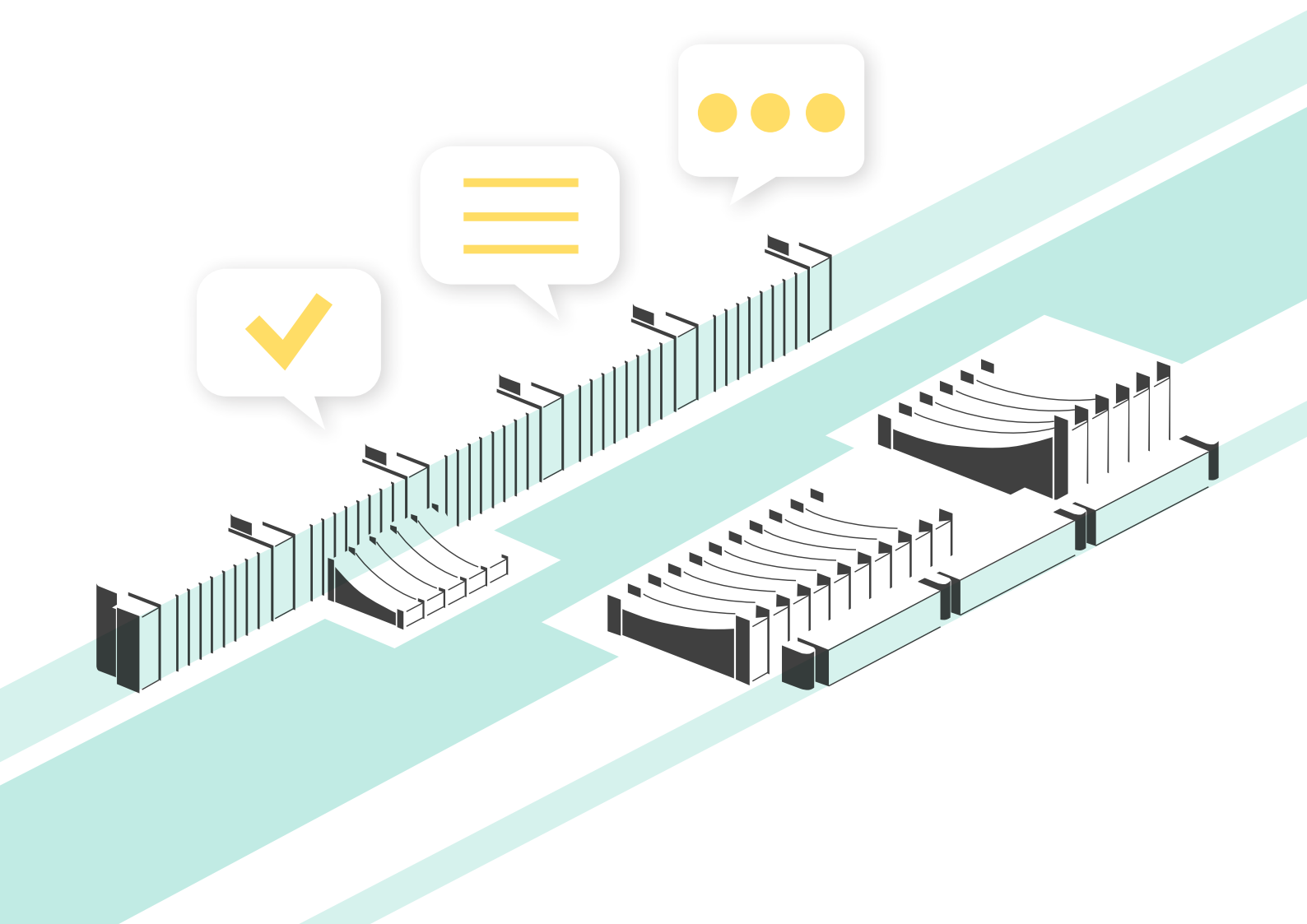
Ein **Boxautomat** für die Jugendlichen **aufstellen**



03

MAI UND JUNI 2023

BEFRAGUNG DER VEREINE IN CASTROP-RAUXEL



03 VEREINSBEFRAGUNG



Abb. 5: Bitte um Interessensbekundung seitens der Vereine in der Stadt Castrop-Rauxel (Stadt Castrop-Rauxel 2023)

3.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses

Neben der zweiten Online-Beteiligung im gleichen Zeitraum (Mai und Juni 2023), wurden alle Vereine befragt, von denen die Adresse oder E-Mail Adresse bekannt war. Von den zehn Vereinen, die geantwortet haben, gaben zwei an, keinen Bedarf zu haben. Bei anderen Vereinen wiederum ist absehbar, dass die Raum- bzw. Flächenbedarfe im Rathaus der Bürgerschaft nicht erfüllt werden können - so z.B. der Wunsch einer Religionsgemeinschaft für Räume mit Kapazitäten von bis zu 500 Personen. Dafür stehen die Stadt- und Europahalle zur Verfügung

Folgende Fragen wurden an die Vereine gerichtet:

- Könnten Sie sich vorstellen, künftig Räumlichkeiten / Flächen im Rathaus für Ihre Vereinsarbeit zu nutzen?
- Wie groß müsste der Raum / die Fläche sein?
- Wie oft würden Sie diese Räumlichkeiten nutzen wollen – und zu welchen Zeiten?
- Wie viele Personen würden diesen Raum nutzen?
- Wie würden die Räume genutzt – z.B. für Vorträge, Diskussionen, Aktivitäten?
- Welche sonstigen Anforderungen (außer Fläche) hätten Sie an die von Ihnen genutzten Räume– z.B. Technik, Zugänglichkeit, Akustik, Einrichtung, ...?

3.2 Ergebnisse

Die Ansprüche und Wünsche der interessierten Vereine, die sie bezüglich dieser Flächen haben, werden auf den nächsten sechs Seiten durch die Antworten zu den gestellten Fragen genauer dargestellt.

Teilnehmende Vereine



Abb. 6: Teilnehmende Vereine (RHA 2023)

VEREINSBEFRAGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“ und Forumsplatz

1 Könnten Sie sich vorstellen, künftig Räumlichkeiten/ Flächen im Rathaus für Ihre Vereinsarbeit zu nutzen?



Jugendhilfeverein

„Da wir vor Ort genügend Platz haben, **kommt eine Nutzung von Räumlichkeiten/Flächen im Rathaus für uns nicht infrage.**“



Bürger*innen- und Heimatverein

„Ja, für **Vorstandssitzungen oder auch für Mitgliederversammlungen oder Vorträge**“



Relionsgemeinschaft

„Aufgrund des Zulaufs der arabisch sprechenden Flüchtlinge **reichen unsere Räumlichkeiten für die Feste (Opfer- und Zuckerfest) nicht mehr aus.**“



Bürger*innen- und Heimatverein

„Ja“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Ja“



Umweltschutzverein

„Ja definitiv!“



Sportverein

„Wir haben diesbezüglich **keinen Bedarf.**“



Modellbauverein

„Ja, wenn wir einen entsprechenden Raum **nur für unsere Zwecke nutzen könnten.**“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Grundsätzlich **suchen wir regelmäßig immer passende und öffentliche Räume für unsere Vereinsarbeit.** Durch unsere anonyme Adresse sind wir auf externe Räumlichkeiten angewiesen.“



Sportverein

„Wir können uns vorstellen Flächen und Räumlichkeiten im Rathaus zu nutzen und denken an eine **Präsentation unseres Vereins in Form von Ausstellung.**“

VEREINSBEFRAGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“ und Forumsplatz

2 Wie groß müsste der Raum/ die Fläche sein?



Umweltschutzverein

„Besprechungsraum für ca.15 Personen“



Bürger*innen- und Heimatverein

„1. Stadthalle gesamt;
2. 35 bis 80 qm“



Bürger*innen- und Heimatverein

„Schwer zu sagen, für ca. 20-30 Personen“



Selbsthilfe- und
Therapieverein

„60 bis 400 qm“



Sportverein

„10 Meter lang und 1,8 Meter breit.“



Schule

„50 Personen“



Modellbauverein

„ca. 60 bis 80 qm“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Für unsere Gewaltschutzberatung würde ein kleiner Raum (2-3 Personen) ausreichen. Für Vorträge oder Diskussionsveranstaltungen, die wir regelmäßig durchführen, bräuchten wir einen größeren Raum.“

VEREINSBEFRAGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“ und Forumsplatz

3 Wie oft würden Sie diese Räumlichkeiten nutzen wollen – und zu welchen Zeiten?



Bürger*innen- und Heimatverein

„zu 1: **2 x Jahr 10 Tage;**
zu 2: **6 x Jahr**“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Die **Gewaltschutzberatung** würde immer in unseren **Dienstzeiten (8.30-16.30 Uhr)** stattfinden. Wie viele es pro Tag/Woche sind können wir im Vorfeld nicht angeben. **1x in der Woche bzw. alle zwei Wochen wäre realistisch. Veranstaltungen** planen wir immer für das ganze Jahr. Vielleicht **2-4 im Jahr.**“



Bürger*innen- und Heimatverein

„Ca. **6 -12 x im Jahr. Ab 17-18 Uhr bis spätestens 21 Uhr**“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Etwa **2 bis 3 mal pro Woche; Freitag von 17 bis 21 Uhr und Samstag von 15 bis 21 Uhr**“



Sportverein

„Die o.g. Idee wäre eine **Dauerausstellung. Zusätzlich** können wir uns **2 Informationsveranstaltungen** vorstellen. Diese könnten **vor der Saison im März/April** stattfinden. **Optimaler Weise ab 18 Uhr**, damit Berufstätige teilnehmen können.“



Modellbauverein

„**1 bis 4 x im Jahr an Wochenenden**“



Umweltschutzverein

„**Einmal im Quartal**“



Relionsgemeinschaft

„**Zweimal im Jahr, zum Opfer- und Zuckerfest.**“

4 Wie viele Personen würden diesen Raum nutzen?



*Für Personengruppen dieser Größenordnung können allerdings auch im zukünftigen Rathaus der Bürgerschaft voraussichtlich keine Flächen zur Verfügung gestellt werden; derart große Raumbedarfe können z.B. in der nahegelegenen Europahalle oder Stadthalle abgebildet werden. An die Räume werden vor allem Anforderungen an Technikausstattung (Beamer und Leinwand) sowie an eine gute Zugänglichkeit gestellt.

VEREINSBEFRAGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“ und Forumsplatz

5 Wie würden die Räume genutzt – z.B. für Vorträge, Diskussionen, Aktivitäten?



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Seminare und internationale Kongresse“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Gewaltschutzberatung für Castrop-Rauxel
Vorträge/Diskussionsrunden/
Mitgliederversammlungen“



Bürger*innen- und
Heimatverein

„Sitzungen, Mitgliederver-
sammlungen, Vorträge“



Modellbauverein

„Aufbau einer Modellanlage. Präsentation der
Anlage der Öffentlichkeit, befreundeten Vereinen
und natürlich auch interessierten Schulklassen.“



Sportverein

„Ausstellung sowie Vorstel-
lung unseres Vereins.“



Relionsgemeinschaft

„Festgebet“



Umweltschutzverein

„Versammlungen, Diskussionen etc.“



Bürger*innen- und Heimatverein

„zu 1: **Umweltprojekt**;
zu 2: **Vorträge, Seminare**“

VEREINSBEFRAGUNG

„Rathaus der Bürgerschaft“ und Forumsplatz

6 Welche sonstigen Anforderungen (außer Fläche) hätten Sie an die von Ihnen genutzten Räume- z.B. Technik, Zugänglichkeit, Akustik, Einrichtung, ...?



Selbsthilfe- und Therapieverein

„Es sollte **mehrere Stromanschlüsse** vorhanden sein. Ideal für unsere Zwecke wäre **ein entsprechender Kellerraum mit entsprechender Beleuchtung**. **Tagelicht ist nicht unbedingt ein Muss.**“



Bürger*innen- und Heimatverein

„**Ein Beamer mit entsprechender Wand** wäre klasse, **Tische und Stühle** sollten reichen.“



Umweltschutzverein

„**Beamer und Internet.**“



Modellbauverein

„**Bestuhlung und Tische, Lautsprecher- und Mikroanlage, Küche (inkl. Geschirr)**“



Selbsthilfe- und Therapieverein

„**Für die Beratung** bräuchten wir **prinzipiell nur einen Tisch und Stühle**. **Für Veranstaltungen** wäre **eine Beamer/Leinwand** wünschenswert. **Eine Zugänglichkeit unsererseits** wäre ebenfalls wünschenswert.“



Bürger*innen- und Heimatverein

„zu 1: **viele Tische, gute Zugänglichkeit**;
zu 2: **Beamer, Leinwand, Tische, Stühle**“



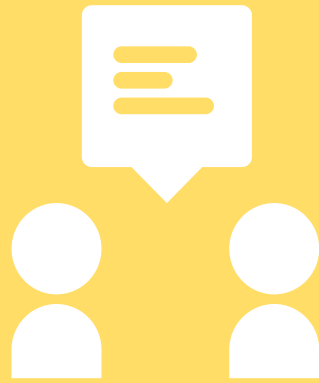
Sportverein

„Am besten **frei zugänglich**, damit wir **Ruderergometer und Tennistrainer** zum Testen der Bewegungen können. **Ein Beamer oder Bildschirm sowie Sitzmöglichkeiten** wären von Vorteil.“



Religionsgemeinschaft

„**Technik: Beschallung**. Wenn nicht vorhanden, können wir unsere eigene Beschallung mitbringen. Hierfür benötigen wir **Strom.**“

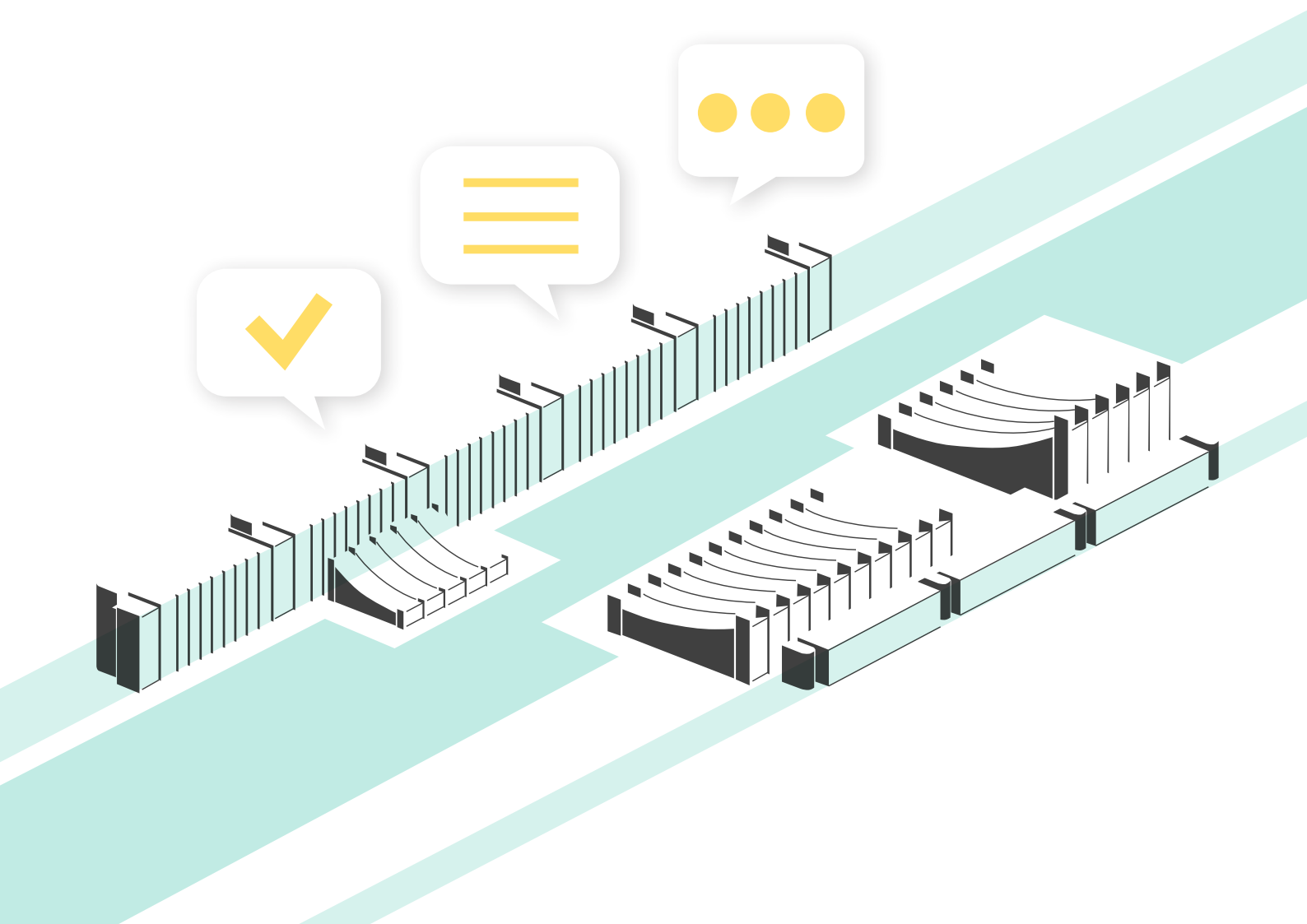


04

AUGUST UND SEPTEMBER 2022

POSTKARTEN- BEFRAGUNG

ANLÄSSLICH DES EUROPAFESTES
ZU FORUM UND RATHAUS



04 POSTKARTENBEFRAGUNG

4.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses

Am 13. August fand das Europafest in Castrop-Rauxel statt - Anlass war das Jubiläum „60 Jahre Europastadt“, das mit Angeboten von Vereinen, Organisationen und europäischer Initiativen, sowie einem Tag der offenen Tür im Rathaus, gefeiert wurde.

Während des Europafests wurde auf Basis der Erkenntnisse des Zielfindungswshops, aktuelle Zwischenstände zum Projekt des Rathauses der Bürgerschaft sowie zur Forumsfläche vorgestellt. Zusätzlich zu den Einzelgesprächen mit den Nutzer*innen des Rathauses und der Online-Beteiligung wurde eine Beteiligungsaktion über Postkarten durchgeführt. Ziel dieser Befragung war es, persönliche Meinungen der Beteiligten auf mögliche Entwicklungspotenziale des Forums und des Rathauses im Sinne eines zukunftsfähigen Stadtmittelpunktes zu sammeln und zu erfassen. Auch im Nachgang zum Europafest konnten die Postkarten noch über einen Zeitraum von insgesamt vier Wochen eingereicht werden.

Im Rahmen dieser Postkartenbefragung wurden die folgenden Fragen gestellt:

- Zu der Forumsfläche am Rathaus: Welche Nutzungen und Einrichtungen sollten bei der Umgestaltung des Forums eingeplant werden? Was vermissen Sie hier momentan? Was stört Sie derzeit?
- Zum neuen Rathaus der Bürgerschaft: Welche Räume und Nutzungen für Sie als Bürger*in sollte das Gebäude aufnehmen? Welche Einrichtungen und Angebote für Bürger*innen fehlen am Stadtmittelpunkt?

Auf den nächsten zwei Seiten sind die Ergebnisse der Postkartenbefragung genauer dargestellt.



FORUMSFLÄCHE AM RATHAUS
IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Das **FORUM** ist Teil des denkmalgeschützten Rathaus-Ensembles. Nach über 40 Jahren Nutzung steht nun eine **Modernisierung** der Fläche an. Die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel möchte nun von Ihnen wissen:

Welche Nutzungen und Einrichtungen sollten bei der Umgestaltung des FORUMS eingeplant werden? Was vermissen Sie hier momentan? Was stört Sie derzeit?

➔ Teilen Sie uns Ihre Gedanken direkt hier vor Ort auf dieser **Karte** mit. Oder Sie schreiben später eine **Mail** mit Ihren Hinweisen oder einem Foto dieser Karte an: ac@rha-planer.eu

ihre gedanken und hinweise



NEUES RATHAUS DER BÜRGERSCHAFT
IHRE MEINUNG IST GEFRAGT!

Das bestehende Rathaus soll um ein **RATHAUS DER BÜRGERSCHAFT** erweitert werden - mit Räumen und **Flächen für alle Bürger:innen** der Stadt Castrop-Rauxel. Die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel möchte nun von Ihnen wissen:

Welche Räume und Nutzungen für Sie als Bürger:in sollte das Gebäude aufnehmen? Welche Einrichtungen und Angebote für Bürger:innen fehlen am Stadtmittelpunkt?

➔ Teilen Sie uns Ihre Gedanken direkt hier vor Ort auf dieser **Karte** mit. Oder Sie schreiben später eine **Mail** mit Ihren Hinweisen oder einem Foto dieser Karte an: ac@rha-planer.eu

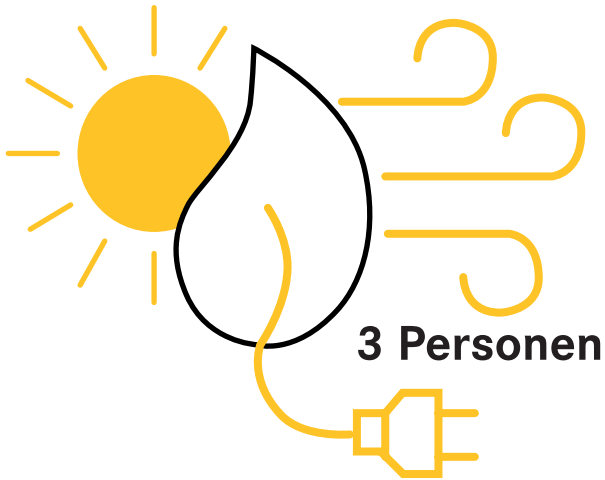
ihre gedanken und hinweise

Abb. 7: Postkarten der Bürger*innenbeteiligung zum Thema „Forumsfläche am Rathaus“ und „Neues Rathaus der Bürgerschaft“ (RHA 2022)

RATHAUS DER BÜRGERSCHAFT

ERGEBNISSE DER POSTKARTENBEFRAGUNG AM EUROPAFEST

8 Beteiligte



3 Personen

SIND FÜR...

KLIMAAANPASSUNGEN

(DACHBEGRÜNUNG, ENERGIESPARENDE KLIMAAANLAGE, PHOTOVOLTAIK)



2 Personen

SIND FÜR...

AUSSTELLUNGSFLÄCHEN/ EIN MUSEUM



2 Personen

SIND FÜR...

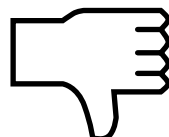
AUFWERTUNG DER MITARBEITER*INNEN- RÄUME (KLIMAAANLAGE, BE- SPRECHUNGSRÄUME)



VORGESCHLAGEN WURDE AUCH...
EIN BÜCHERSCHRANK



VORGESCHLAGEN WURDE AUCH...
**KFZ ZULASSUNGEN
EINMAL PRO WOCHE AN
DEN AUSSENSTELLEN**



ABGELEHNT WURDE...
**DER NEUBAU EINES
„RATHAUSES DER
BÜRGERSCHAFT“**

FORUMSFLÄCHE

ERGEBNISSE DER POSTKARTENBEFRAGUNG AM EUROPAFEST

34 Beteiligte



13 Personen

SIND FÜR...
MEHR GRÜN



7 Personen

SIND FÜR...
CAFÉ/BAR/BISTRO



6 Personen

SIND FÜR...
SPIELMÖGLICHKEITEN



5 Personen

SIND FÜR...
VERSCHATTUNG

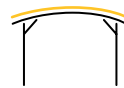


4 Personen

SIND FÜR...
SITZGELEGENHEITEN



VORGESCHLAGEN WURDEN AUCH...
MEHR WCs



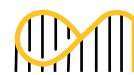
VORGESCHLAGEN WURDEN AUCH...
PERGOLEN



VORGESCHLAGEN WURDE AUCH...
SONNENSEGEL



VORGESCHLAGEN WURDEN AUCH...
KULTURANGEBOTE



VORGESCHLAGEN WURDEN AUCH...
**SCHAUKELN, TRAMPOLIN,
ACHTERBAHN, ...**



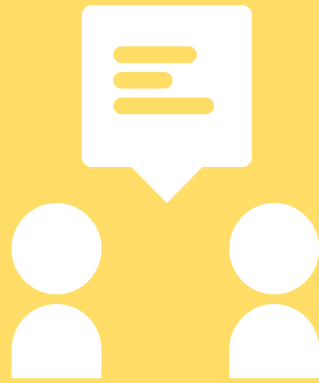
VORGESCHLAGEN WURDEN AUCH...
WASSERFLÄCHEN



VORGESCHLAGEN WURDE AUCH...
MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT



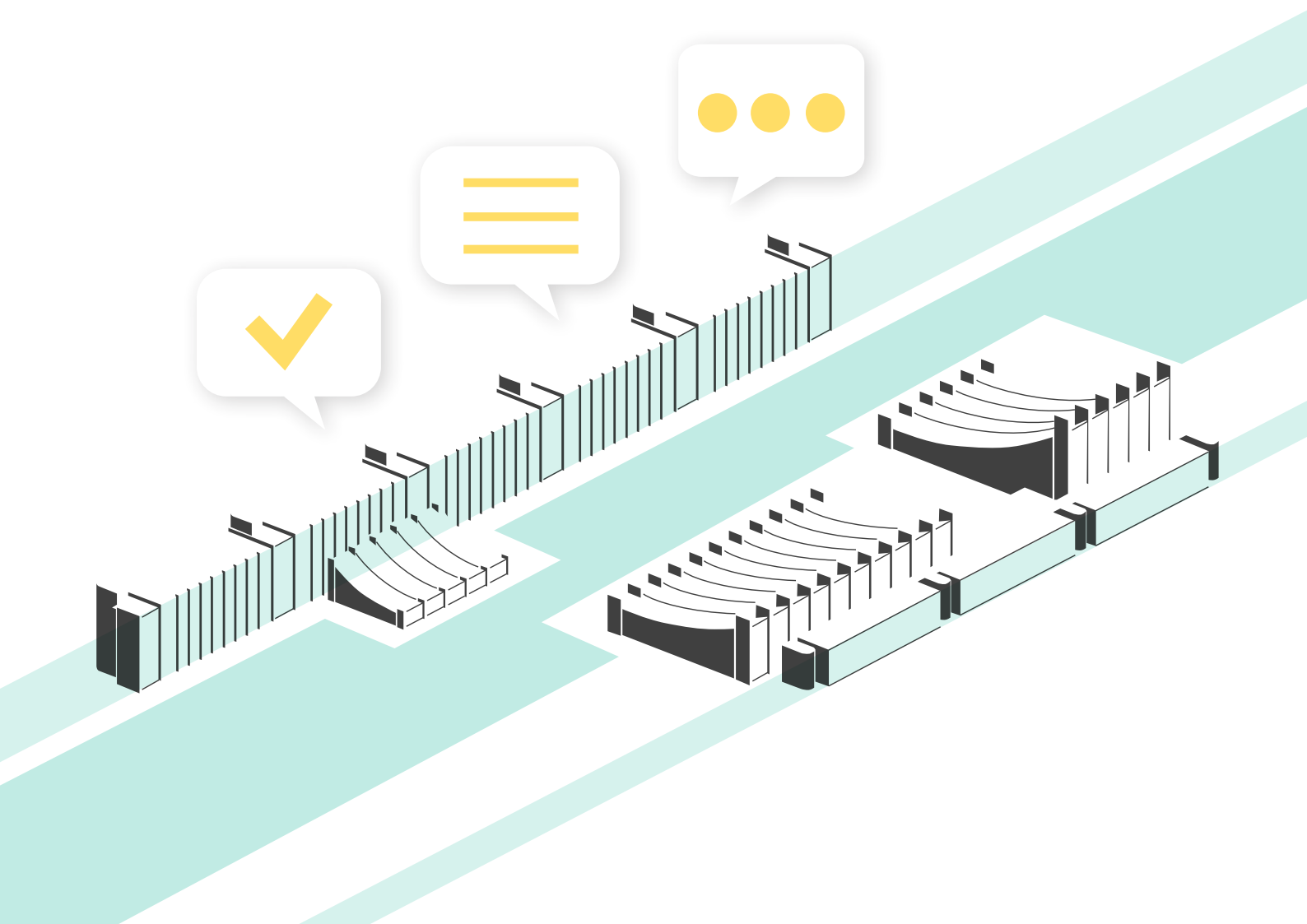
EINIGE MEINUNGEN BEFÜRCHTEN...
**EINE OPTISCHE
BESCHÄDIGUNG DES
GEBÄUDE-ENSEMBLES
CASTROP-RAUXELS
DURCH EINEN NEUBAU**



05

JUNI UND JULI 2021

ERSTE ONLINE-BEFRAGUNG
AUF DER BETEILIGUNGSWEBSITE
DER STADT CASTROP-RAUXEL



05 ERSTE ONLINE-BETEILIGUNG

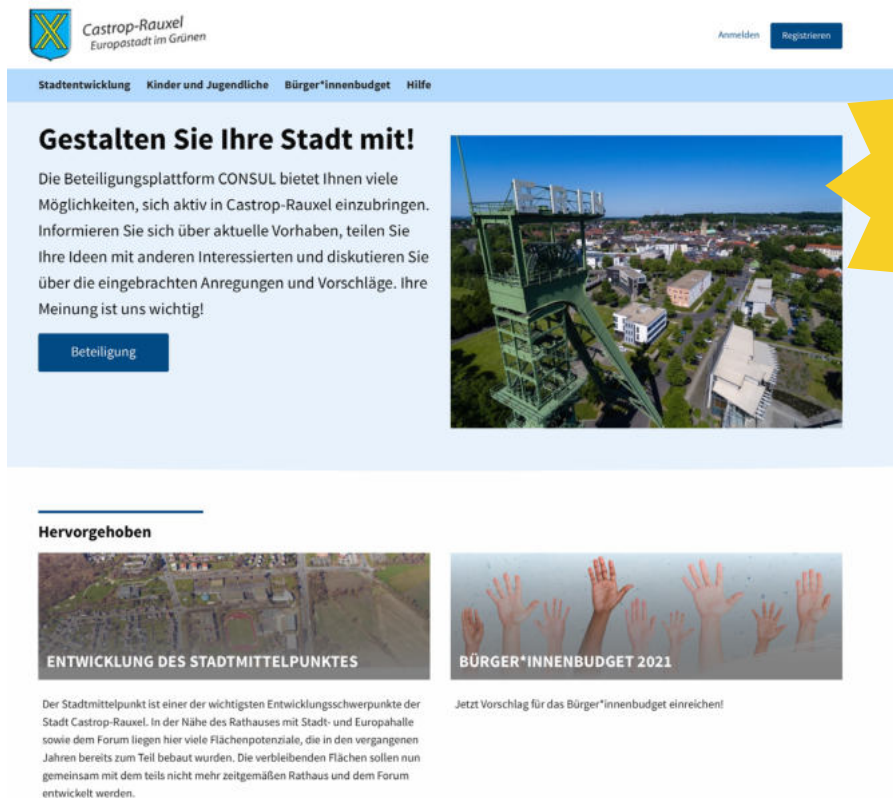


Abb. 8: Website erste Onlinebeteiligung (Stadt Castrop-Rauxel 2021)

5.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses

Als weiterer Schritt wurden im Zusammenhang mit der Konzeptentwicklung zum Rathaus der Bürgerschaft die direkten Kund*innen- und Nutzer*innenbefragungen von einer Online-Beteiligung über das städtische Portal „mitmachen.castrop-rauxel.de“ begleitet. Die Beteiligungsphase fand vom 04. Juli bis zum 25. Juli 2021 statt und währenddessen konnten die Bürger*innen miteinander über Kommentarfunktion der Website diskutieren, welche Ideen, Vorschläge und Anmerkungen sie für die Zukunft des Rathauses haben.

Die Fragen, die beantwortet werden konnten, waren folgende:

- Welche Maßnahmen im Umfeld des Rathauses (v.a. auf dem Forum) sind Ihnen besonders wichtig?
- Welche Möglichkeiten für mehr Aufenthalts- und Verweilqualität wünschen Sie sich auf der Forumsfläche?
- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht im Rathausgebäude besonders dringend nötig?
- Sollen Anlaufstellen für Bürger*innen (z.B. Einwohnermeldeamt, Arbeitsagentur, Beratungsangebote, ...) künftig räumlich in einem Neubau gebündelt werden oder besser dezentral, bei den einzelnen Abteilungen, verbleiben?
- Ist die aktuelle Anordnung der einzelnen Abteilungen im Rathaus günstig? Welche Abteilungen sollten künftig besser zusammen angeordnet werden?
- Was möchten Sie uns zur Entwicklung des Rathauses generell mit auf den Weg geben?

5.2 Ergebnisse

Aus den Antworten der Beteiligten kann man schließen, dass es auf der Forumsfläche an Aufenthaltsmöglichkeiten fehlt. Außerdem wurde von vielen Bürger*innen gewünscht, dass die Flächen entsiegelt werden, sowie dass mehr Begrünung, Verschattung und Spielflächen für Kinder geplant werden.

Ein ähnliches Meinungsbild ist auch in Bezug auf den Innenraum des Rathauses erkennbar. Auch hier wird das Fehlen von Verweilmöglichkeiten sowie einer zentralen Infostelle bemängelt. Außerdem sollen die Barrierefreiheit und das Wegeleitsystem im Rahmen einer Umstrukturierung verbessert werden. Über die Sinnhaftigkeit einer räumlichen Bündelung von Abteilungen mit hohem Publikumsverkehr herrschte überwiegend Konsens. Zur Frage einer genauen Lokalisierung dieser Abteilungen wurden unterschiedliche Meinungen geäußert. Auch über die Notwendigkeit eines möglichen Erweiterungsbaus sind sich die Beteiligten der Online-Befragung uneinig: Hierfür sind vor allem die unterschiedlichen Einschätzungen zu dem möglicherweise anfallenden, schwierig abschätzbaren Kostenaufwand ausschlaggebend. Generell wird allerdings der Sanierung des Bestandsgebäudes eine große Bedeutung beigemessen.

Zudem wurde deutlich auf die Bedeutung des Denkmals und seine bisher weitgehend original erhaltene Substanz hingewiesen: Hier wurde vor allem die Gefahr gesehen, dass durch Neubauten auf der Forumsfläche wie z.B. eines Info-Pavillons und/oder eines neuen Aufgangs aus der Tiefgarage, diese Qualitäten beeinträchtigt werden könnten.



R.F. | 2021-07-18

„Zukünftig die Gebäudeunterhaltung stets innerhalb der entsprechenden vorgesehenen Zyklen ausführen.“



H. | 2021-07-13

„Die Anlaufstellen sollten gebündelt werden.“



P. | 2021-07-17

„Alle Bodenversiegelungen entfernen.“



R.F. | 2021-07-18

„Alle Bereiche mit hohem Publikumsverkehr zentral anordnen.“



W. | 2021-07-18

„Da die Kosten für eine Renovierung (incl. Umbau) des technisch maroden alten Rathauses gar nicht voraussehbar sind, bleibt nur ein Neubau. Anlaufstellen sollten (müssen) gebündelt werden.“

ERSTE ONLINE-BETEILIGUNG

Forumsplatz

1 Welche Maßnahmen im Umfeld des Rathauses sind Ihnen besonders wichtig?

15 Beteiligte

A)



9 Personen

SIND FÜR...
**AUFENTHALTS- UND
SITZGELEGENHEITEN**

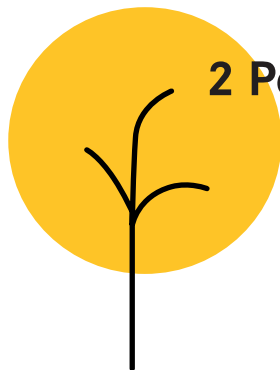
B)



4 Personen

SIND FÜR...
**BARRIEREFREIHEIT SOWIE DIE
ZUGÄNLICHKEIT UND WEGEFÜHRUNG
ZUM RATHAUS ZU VERBESSERN**

C)



2 Personen

SIND FÜR...
**BEGRÜNUNG UND DIE WASSERFLÄ-
CHEN WIEDER ZU AKTIVIEREN**



K. | 2021-07-19

„Das **Rathausforum** oberhalb der Tiefgarage muss definitiv **bespielt werden**, damit **mehr Aufenthaltsqualität** dort herrscht, sonst ist es ein trostloser leerer Platz. Aufenthaltsqualität definiert sich für mich über verschiedenste Sachen.

1) **Sitzmöglichkeiten**, die einen Misch aus geschützt als auch offen sind. Ein Teil der Sitze müsste auf jedenfalls **verschattet sein**, da man sonst in der momentan vorhandenen Betonwüste sich wie ein Grillwürstchen auf einem Kohlegrill fühlt.

2) **Cafe/Eisdiele/Ähnliches**: Wenn man zu früh zu einem Termin ist oder nach einem Termin wäre es auch schön, wenn man sich irgendwo hinsetzen und z. B. etwas trinken könnte.

3) Castrop-Rauxel - **Europastadt im Grünen** - Wo ist das Rathaus ansatzweise GRÜN? Momentan ist eine Betonwüste mit Wiesen/Rasenflächen drumherum. Lobenswert jedoch der naturnahe Straßenmittelgrünstreifen nördlich des Rathauses. **Das Forum MUSS ZWINGEND begrünt werden**. Dabei hat man die Möglichkeit entsprechende **Sitzgelegenheiten begrünt zu gestalten** und auch z. T. zu verschatten. Dabei sollte man sich **ein intelligentes Bewässerungssystem** überlegen, welches dafür sorgt, dass die Pflanzungen während Hitzephasen gut überleben können. Wahl der Pflanzen kann dies natürlich noch vereinfachen.

4) Muss **ein Fahrradweg das Forum durchschneiden** (Querungsmöglichkeit)? Würde es nicht ausreichen, wenn man an die Straße das Rathaus rumfahren kann? Bereiche mit Fahrradabstellplätzen direkt an 2-3 Publikumseingängen könnten evtl. reichen, um fahrradaffine Menschen zu bedienen - evtl. mit einer **Ladestation für E-Fahrräder? Gespeist über Photovoltaik als Überdachung?**

Fazit => Ich frage mich generell, wie kann man dem Bürger es versüßen, dass man rein formale und trockene Verwaltungsangelegenheiten **positiver gestaltet** durch das damit verbundene Umfeld. **Das Rathausforum hat null Charm momentan**. Innenstadt/Untzentrum ist zu weit weg, als dass man Verwaltungsgänge mit Einkäufen verbinden könnte. Wie kann man aber Nutzungen am Forum etablieren, die auch ohne Rathaus dort bestehen können? Aber ohne mit anderen Untzentren zu konkurrieren. Wo Bürger auch ohne Anliegen sich aufhalten möchten, weil es dort schön/interessant/kurzweilig ist? Das ist in meinen Augen die zentrale, aber auch sehr schwere Aufgabe. Ich wünsche viel Erfolg dabei...

PS: **Einhalten der Barrierefreiheit** ist eine Selbstverständlichkeit. Dazu muss nichts gefragt/gesagt werden.“



P.S. | 2021-07-17

„Alle **Bodenversiegelungen entfernen**.“

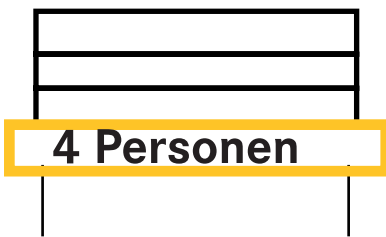
ERSTE ONLINE-BETEILIGUNG Forumsplatz

2 Welche Möglichkeiten für mehr Aufenthalts- und Verweilqualität

wünschen Sie sich auf der Forumsfläche?

13 Beteiligte

A)



SIND FÜR...
BÄNKE UND SITZSTUFEN

B)



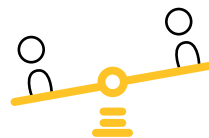
SIND FÜR...
NEUE GASTRONOMISCHE ANGEBOTE

C)



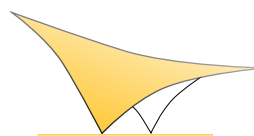
SIND FÜR...
**DIE BEFÜLLUNG VON
WASSERBECKEN UND
DIESE GGF. MIT WASSER-
SPIELEN ZU ERGÄNZEN**

D)



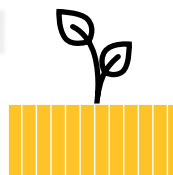
1 Person
IST FÜR...
EINEN SPIELPLATZ

E)



1 Person
IST FÜR...
**BESCHATTUNG DURCH
BÄUME UND DURCH
SONNENSEGEL**

F)



1 Person
IST FÜR...
**DIE NEUANLAGE VON
BEETEN**



Abb. 9: Ratssaaltrakt mit reaktiviertem Wasserbecken auf der Forumsfläche (Klanten 2021)



P.S. | 2021-07-17

„Weshalb sollte man verweilen?“



B. | 2021-07-13

„**Ein kleiner Spielplatz wäre optimal.** Es bietet sich aufgrund der geraden Außenfläche super an. Die Kleinen können anschließend an die Wartezeit mit etwas Spielzeit belohnt werden.“

ERSTE ONLINE-BETEILIGUNG Rathaus der Bürgerschaft

3 Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht im Rathausgebäude

besonders dringend nötig?

12 Beteiligte

A)

5 Personen



SIND FÜR...
**EINE ZENTRALE
INFOSTELLE**

B)

3 Personen



SIND FÜR...
**DAS BESTEHENDE WEGELEITSSYS-
TEM IM GEBÄUDE ZU VERBESSERN**

C)

1 Person



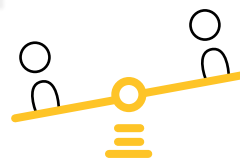
IST FÜR...
**DIE EINPLANUNG VON
WARTEMÖGLICHKEITEN
MIT SITZGELEGENHEITEN
EINPLANEN**

D)



1 Person
IST FÜR...
**BARRIEREFREIHEIT IM
GEBÄUDE VERBESSERN**

E)



1 Person
IST FÜR...
**SPIELMÖGLICHKEITEN
FÜR KINDER**



Abb. 10: Blick über die Forumsfläche auf Stadthalle und Europahalle (Klanten 2021)



B. | 2021-07-13

„Ehrlich gesagt wäre **alles davon mehr als nötig**“

ERSTE ONLINE-BETEILIGUNG Rathaus der Bürgerschaft

4 Sollen Anlaufstellen für Bürger (z.B. Einwohnermeldeamt, Arbeitsagentur, Beratungsangebote im sozialen Bereich, ...) künftig räumlich in einem Neubau gebündelt werden oder besser bei den einzelnen Abteilungen verbleiben?



R.F. | 2021-07-18

„Nein, kein kostenträchtiger Neubau. Das bestehende Gebäude bietet ausreichendes Flächenpotential. Bei guter Bauvorbereitung und entsprechender Bauausführung lassen sich die Instandsetzungs- und Modernisierungskosten beherrschen“



Antwort:



K. | 2021-07-19

„Die publikumsintensiven Bereiche sollten zwar gebündelt werden, aber NICHT in einem Neubau. Beim Bauen im Bestand sollte man vor allem nicht bei der Ausschreibung den billigsten Anbieter wählen, sondern den kompetentesten, der sämtliche Faktoren im Blick hat und diese auch direkt benennt! Nachtragsmanagement als Gelddruckmaschine ist dabei zu vermeiden! Aber man muss als ausschreibende Abteilung entsprechend Durchsetzungsvermögen besitzen, um sich auch gegen höherdotierte Posten dann durchzusetzen, dass man nicht den billigsten Anbieter nimmt und damit auf die Schnute fällt. Dazu dann noch ein ordentliches Budget für „Unvorhergesehenes“ von ca. 20% der Bausumme und das Gesamtvorhaben sollte relativ gut durchführbar sein.“



W. | 2021-07-18

„Da die Kosten für eine Renovierung (incl. Umbau) des techn. maroden alten Rathauses gar nicht voraussehbar sind, bleibt nur ein Neubau. Anlaufstellen sollten (müssen) dann gebündelt werden.“



P.S. | 2021-07-17

„Zentral.“



H. | 2021-07-13

„Die Anlaufstellen sollten gebündelt werden.“

5 *Ist die aktuelle Anordnung der einzelnen Abteilungen im Rathaus günstig? Welche Abteilungen sollten künftig besser zusammen angeordnet werden?*



 R.F. | 2021-07-18

„Alle **Bereiche mit hohem Publikumsverkehr** zentral anordnen“

6 *Was möchten Sie uns zur Entwicklung des Rathauses generell mit auf den Weg geben?*

 P.S. | 2021-07-17

„Absolut **unübersichtlich**.“

 B. | 2021-07-13

„Ich finde das **Rathaus sehr düster, unpersönlich und trostlos**. Ich fühle mich als „Gast“ schon unwohl geschweige dann wenn man hier arbeiten muß. Zudem sind die **Wände und Türen zu dünn** sodass jeder das Anliegen der Bürger mitverfolgen kann. “

 R.F. | 2021-07-18

„Zukünftig die **Gebäudeunterhaltung** stets innerhalb der entsprechenden vorgesehenen Zyklen ausführen “

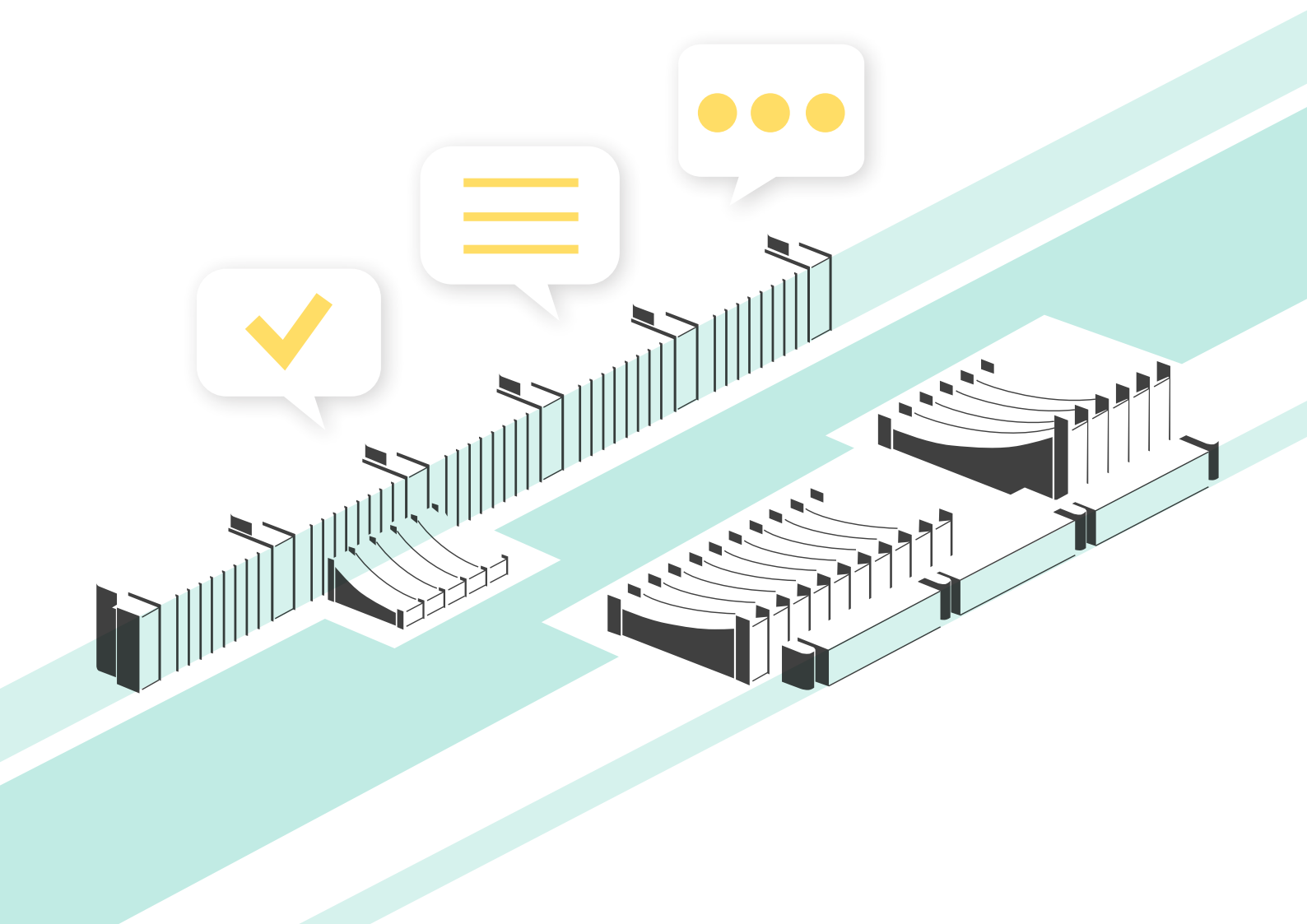


06

FRÜHJAHR 2021

INTERVIEWS

MIT NUTZER:INNEN
DES RATHAUSES



06 INTERVIEWS MIT NUTZER:INNEN DES RATHAUSES



Abb. 11: Forumsplatz mit Heckenstrukturen (rechts), Tiefgaragenabgängen und Beeten (links) (Kilian Kada 2021)

6.1 Beschreibung des Beteiligungsprozesses

In einer ersten Phase wurden neben einer umfassenden Grundlagenermittlung (Sichtung und Auswertung vorhandener Gutachten und Konzepte) nicht-repräsentative Befragungen unter Kund*innen und Nutzer*innen des Rathauses durchgeführt.

Folgende Fragestellungen standen im Mittelpunkt:

- Was ist Ihre subjektive Wahrnehmung von dem Rathaus – wie finden Sie die räumliche Wirkung, Eingangssituation und die Auffindbarkeit des Gebäudes und des Forums?
- Welche Möglichkeiten für mehr Aufenthalts- und Verweilqualität wünschen Sie sich auf der Forumsfläche?
- Welche Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht nötig, um die räumliche Verknüpfung zu stärken?
- Wie könnte Ihrer Meinung nach die Mobilitäts- sowie die Eingangssituation in der Zukunft verbessert werden?
- Ist die aktuelle Anordnung der einzelnen Abteilungen im Rathaus günstig? Welche Abteilungen fehlen Ihnen?
- Was möchten Sie uns zur Entwicklung des Rathauses generell mit auf den Weg geben?

Die Ergebnisse von den Befragungen werden in diesem Kapitel vorgestellt, auf deren Grundlage Schlussfolgerungen über grundsätzliche Zielsetzungen des Projektes gezogen wurden. Dabei stand weniger eine fachliche Einschätzung im Vordergrund, vielmehr sollte erhoben werden, wie sich das Rathaus aus Nutzer*innensicht darstellt, welche funktionalen Defizite vorliegen und wie letztlich das „Erlebnis Rathaus“ wahrgenommen wird.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden alle Befragungen digital durchgeführt und dokumentiert. Auf deren Basis wurde auch eine SWOT-Analyse entwickelt, indem die wichtigsten Aussagen und Vorschläge der Nutzer*innen vorgestellt werden.

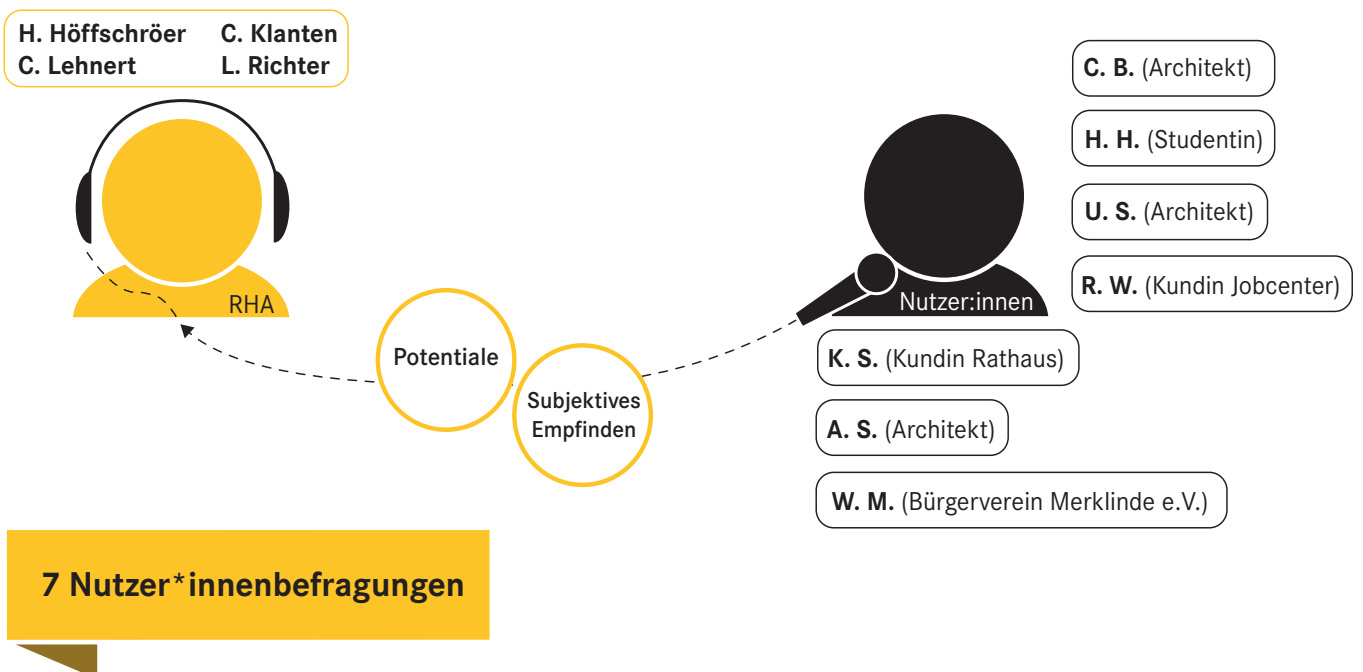


Abb. 12: Gesprächspartner*innen (RHA 2023)

STÄRKEN UND POTENZIALE

3 Personen sprechen das an.

Das **Design des Rathauses** ist **schön** - eine moderne klassische Architektur.



5 Personen sprechen das an.

Wasserbecken, Bäume, Sitzgelegenheiten, angemessene Beleuchtung und die dauerhafte Einrichtung eines Restaurants würden die **Aufenthaltsqualität steigern**. Durch die Gastronomie könnten die Flächen **auch abends belebt** bleiben.



3 Personen sprechen das an.

Die **grüne Lage** und die **Gestaltung des Rathauses** ist **schön** und **wirkt großzügig**.



3 Personen sprechen das an.

Da die vorhandene große Freifläche für Veranstaltungen genutzt wird, ist eine **temporäre Belegung des Platzes von Vorteil**.



2 Personen sprechen das an.

Es ist empfehlenswert, neue **qualitative Arbeitsräume zu schaffen** und daraus **resultierende steigende Produktivität zu fördern**.



5 Personen sprechen das an.

Eine **transparentere, sofort ersichtliche Beschilderung** der Tiefgarage und des Rathauses mit entsprechendem **Farbkonzept** kann die **Kundenführung positiv beeinflussen**.



2 Personen sprechen das an.

Ein **schön gestalteter Wartebereich**, auch **mit Spielmöglichkeiten für Kinder**, könnte den Innenraum verbessern.



3 Personen sprechen das an.

Bushaltestellen sind **direkt vor dem Rathaus platziert** – eine **gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist möglich**.



1 Person spricht das an.

Ausstellungsflächen liegen teils **versteckt in den Abteilungen** – diese könnten auch in **Eingangsnähe liegen**, um den **Haupteingang zu betonen**.



3 Personen sprechen das an.

Wegeverbindungen hervorheben und betonen: Spazierwege führen zu Grünflächen und sind über das Forum verbunden. **Verbindungscharakter sollte gestärkt werden**.



1 Person spricht das an.

Ladestationen für E-Bikes sind denkbar.



2 Personen sprechen das an.

Die **Organisation** im Rathaus ist **gut**.



SCHWÄCHEN UND RISIKEN

5 Personen sprechen das an.

Die **Orientierung im Gebäude fällt schwer.**



1 Person spricht das an.

Es gibt **keinen Schallschutz** in den **Büros.**



5 Personen sprechen das an.

Alle Etagen sind von der **inneren Struktur gleich**, was die **Orientierung** im Gebäude **erschwert**. Auch die **Beschilderung** der Eingänge ist **optimierungsbedürftig**.



3 Personen sprechen das an.

Im **Innenraum ist es teils dunkel**, was für die Mitarbeiter*innen unangenehm ist.



2 Personen sprechen das an.

Die **gesamte Außenanlage**, mit den Freiflächen, **wirkt sehr überdimensioniert**, da diese nicht belebt und leer ist. Es **fehlt auch ein Bezug zwischen den Hallen und dem gegenüberliegenden Rathaus**. Es **fehlen Nutzungen**, die auch nach den Bürozeiten noch den **Platz beleben** können.



1 Person spricht das an.

Ein **Problem des Freiraums** ist der **Vandalismus**.



4 Personen sprechen das an.

Man **möchte mit dem Ensemble 2 Stadtteile verbinden**, die aber dennoch getrennt bleiben, da **Infrastruktur am Stadtmittelpunkt fehlt**.



2 Personen sprechen das an.

Eingänge sind **schlecht wahrnehmbar**.
Eine Infostelle am Eingangsbereich wäre **sinnvoll**.



2 Personen sprechen das an.

Die Außenflächen wirken **abgenutzt und ungepflegt** durch rostige Laternen und schmutzige Eingänge.



2 Personen sprechen das an.

Am Abend ist die **Forumsfläche** mit der **spärlichen Beleuchtung** ein **Angstraum**.



1 Person spricht das an.

Die **Sicherheit im Rathaus** wird bei vielen **geöffneten Eingängen** in Frage gestellt.



2 Personen sprechen das an.

Die **Erreichbarkeit mit dem Fahrrad** ist **insgesamt gut**, allerdings bestehen **keine oder nur wenige vorhandenen Fahrradstellplätze** auf dem Forum.



6.2 Ergebnisse

Im Zuge der Gespräche haben sich folgende wesentlichen Erkenntnisse ergeben
- zunächst mit Blick auf **das Forum**:

- Wegen der Lage auf einem erhöhten Sockel ist die Forumsfläche insgesamt unkomfortabel erreichbar und wird nicht als „integraler“ Bestandteil des städtischen Gefüges wahrgenommen.
- Die Platzfläche besitzt aufgrund mangelnder Sitzmöglichkeiten und gestalterischer Elemente kaum Aufenthaltsqualität.
- Die geringe Frequentierung und der Mangel an umgebenden Nutzungen erzeugen den Eindruck einer verlassen wirkenden Fläche.
- Aufgrund der mangelnden Verschattung heizt sich die Forumsfläche in den Sommermonaten extrem auf.
- Die Forumsfläche wird kaum als Teil der Grünverbindung zwischen Castroper Holz und Grutholz wahrgenommen, da keine barrierefreie Querungsmöglichkeit besteht.
- Die vorhandenen Bepflanzungen und Grünelemente werden insgesamt als unzureichend angesehen.
- Geringe Nutzungsfrequenz, wenig Ausleuchtung und teils schwer einsehbare Bereiche lassen die Forumsfläche in den Abendstunden zu einem „Angstraum“ werden.
- Gegenwärtiger Zustand, Gestaltung und Nutzerfrequenz werden der Bedeutung des ikonischen Ensembles von Forum, Rathaus, Stadt und Europahalle nicht gerecht.

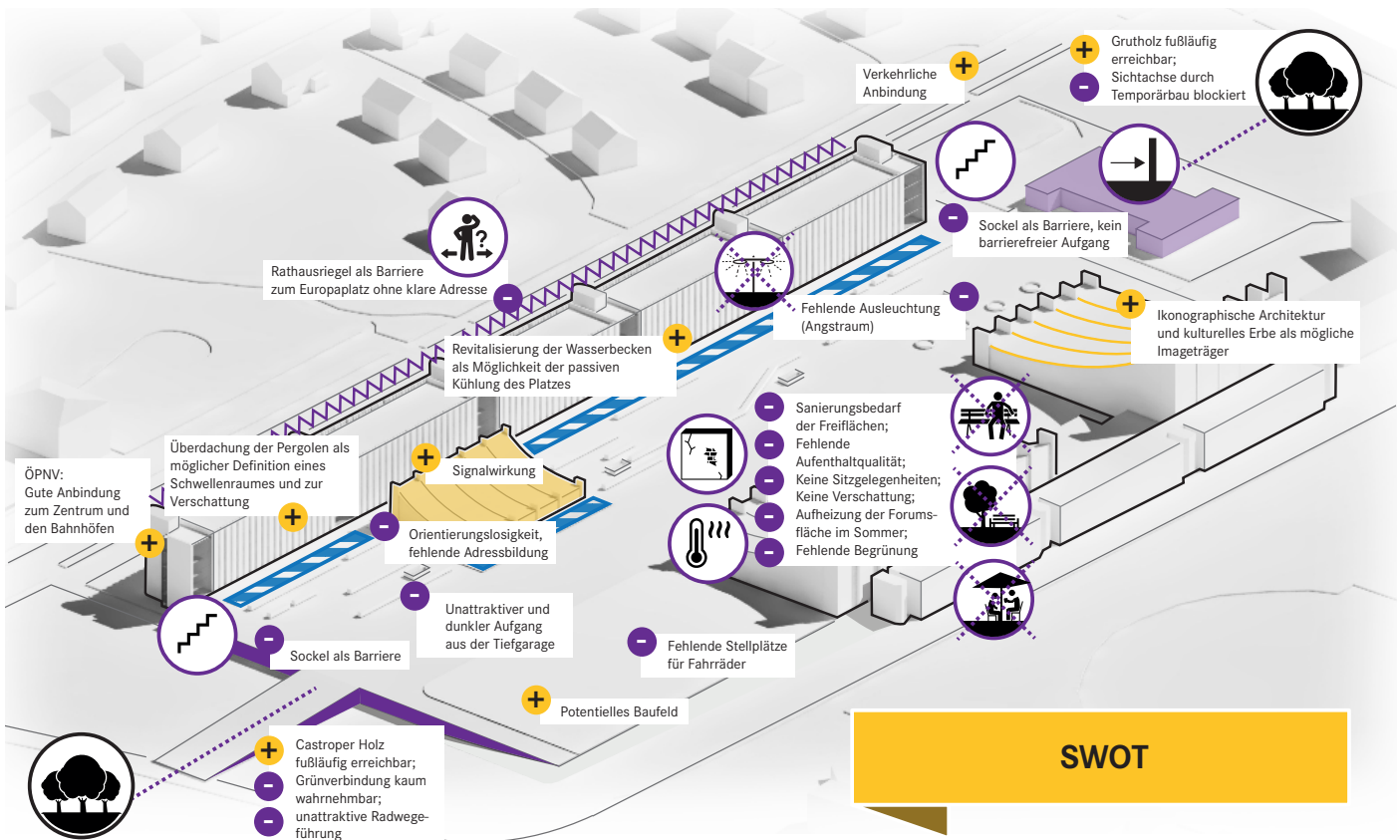
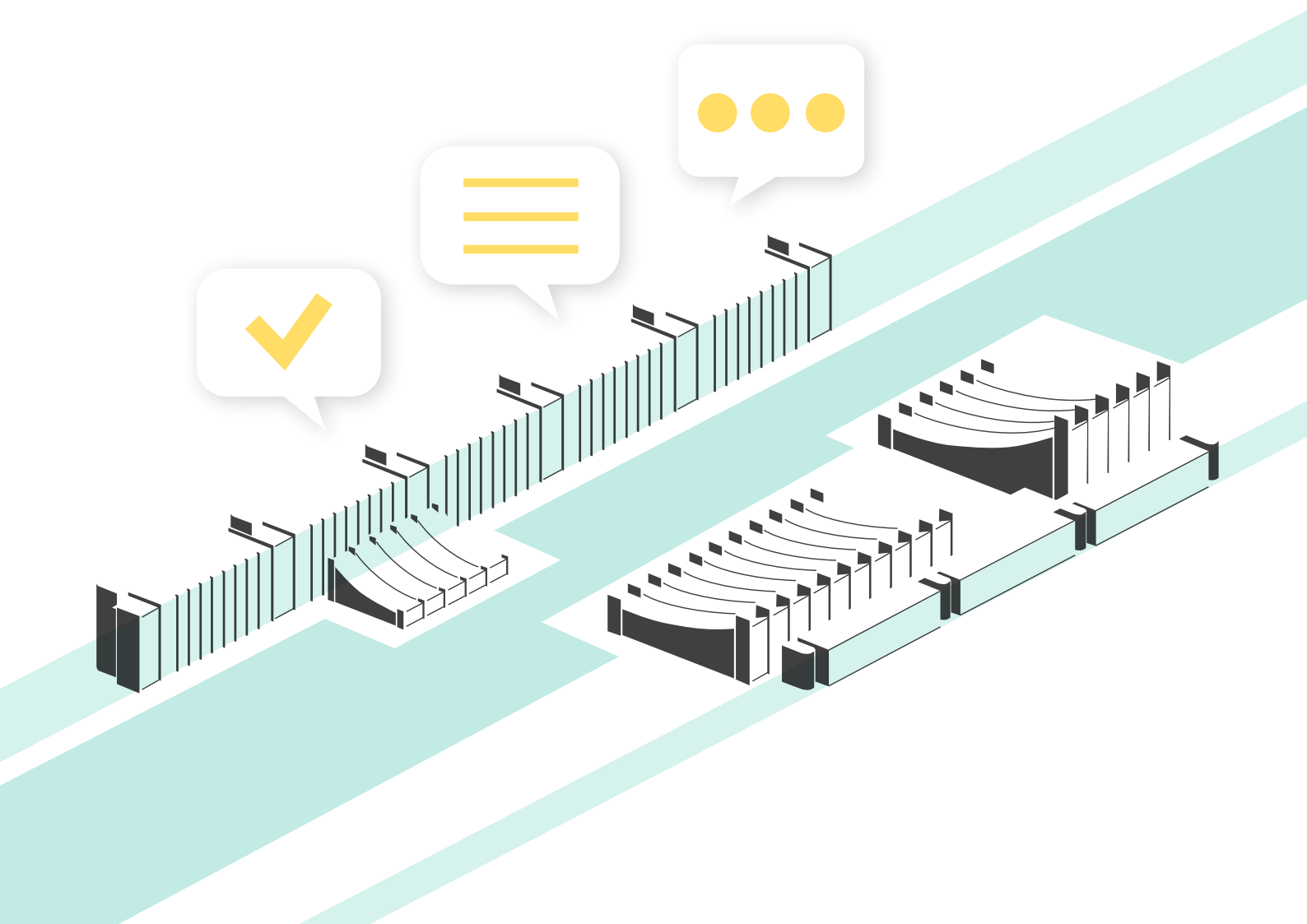


Abb. 13: SWOT-Analyse für den Forumsplatz (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) (RHA 2023)

In Bezug auf das **Rathausgebäude** ergaben sich vor allem folgende Hinweise:

- Eine Vielzahl nicht hierarchisierter Eingänge finden sich sowohl auf der Nordseite als auch auf der Südseite des Gebäudes, was eine klare Adressbildung erschwert.
- Diese Indifferenz setzt sich im Innenraum des Rathauses fort: Die einzelnen Geschosse und Abteilungen präsentieren sich weitgehend einheitlich, was die Orientierung für Besucher*innen schwierig macht und auch zu Unsicherheiten bei Mitarbeitenden führt.
- Die aktuelle Struktur des Gebäudes geht aktuell nur wenig auf die unterschiedlichen räumlichen und funktionalen Bedarfe der verschiedenen Arbeitsbereiche mit ihren unterschiedlich starken Frequentierungen durch Kund*innen und Besucher*innen ein.
- Das von Arne Jacobsen als flexibles System entworfene Grundprinzip von freien Segmenten, die durch versetzbare Trennwände innerhalb eines Rasters frei bespielt werden können, entfaltet aktuell nicht seine Möglichkeiten.
- Die schwierige Auffindbarkeit zentraler Einrichtungen für Bürger*innen, Defizite in der Wegführung sowie ein Mangel an Aufenthaltsorten für Wartende und Mitarbeiter*innen sorgen dafür, dass das Rathaus nicht den Ansprüchen eines Verwaltungs- und Arbeitsstandortes genügen kann.
- Zusätzlich zu den funktionalen Defiziten erschwert der bauliche Sanierungsbedarf im Innen- und Außenraum aktuell die Funktionstüchtigkeit des Rathauses (Brandschutz, Barrierefreiheit, Sanitäreinrichtungen, Sonnenschutz, ...).

07 **ABBILDUNGSVERZEICHNIS**



ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- Abb. 1, S. 6: Lage des Forums am geographischen Mittelpunkt der Stadt Castrop-Rauxel als „Trittstein“ der Grünberbindung von Castroper Holz und Grutholz (RHA 2023)
- Abb. 2, S. 7: Entwurfskonzeption nach Arne Jacobsen (RHA 2023)
- Abb. 3, S. 9: Schema Prozessablauf Beteiligungen (RHA 2023)
- Abb. 4, S. 12: Website zweite Onlinebeteiligung (Stadt Castrop-Rauxel 2023)
- Abb. 5, S. 48: Interessensbekundung an die Vereine in der Stadt Castrop-Rauxel (Stadt Castrop-Rauxel 2023)
- Abb. 6, S. 49: Teilnahme Vereine (RHA 2023)
- Abb. 7, S. 59: Postkarten der Bürger:innenbeteiligung zum Thema „Forumsfläche am Rathaus“ und „Neues Rathaus der Bürgerschaft“ (RHA 2022)
- Abb. 8, S. 64: Website erste Onlinebeteiligung (Stadt Castrop-Rauxel 2021)
- Abb. 9, S. 69: Ratssaaltrakt mit reaktiviertem Wasserbecken auf der Forumsfläche (Klanten 2021)
- Abb. 10, S. 71: Blick über die Forumsfläche auf Stadthalle und Europahalle (Klanten 2021)
- Abb. 11, S. 76: Forumsplatz mit Heckenstrukturen (rechts), Tiefgaragenabhängen und Beeten (links) (Kilian Kada 2021)
- Abb. 12, S. 77: Gesprächspartner*innen (RHA 2023)
- Abb. 13, S. 83: SWOT-Analyse für den Forumsplatz (Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken) (RHA 2023)

